

Angebotsatlas

Bildungsregion Kreis Höxter



**Auf dem
Weg ins
Berufsleben**

KREIS HÖXTER
Die Region plus 
Unser Standort. Unsere Wirtschaft. Deine Zukunft.

**Informationen für junge Menschen,
Eltern, Lehrkräfte und Unternehmen**



KREIS HÖXTER
Die Region plus
Unser Standort. Unsere Wirtschaft. Deine Zukunft.

Herausgeber:

Kreis Höxter
Abteilung Bildung und Integration
Moltkestraße 12
37671 Höxter

Telefon 05271 / 9650
bildung@kreis-hoexter.de

Bildnachweis:

Titelbild: © Karin & Uwe Annas@fotolia.com
Seite 3: © girls-day.de / © rawpixel on unsplash.com /
© NeONBRAND on unsplash.com / © rawpixel on unsplash.com
Seite 6: © Kreis Höxter
Seite 7: © Kreis Höxter
Seite 8: © YakobchukOlena@fotolia.com
Seite 10: © Kreis Höxter
Seite 11: © Kreis Höxter
Seite 12: © JK Photo & Werbung by Jekaterina Knyasewa
Seite 14: © Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Seite 15: © IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Seite 16: © Kreis Höxter
Seite 17: © Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe K.d.ö.R.
Seite 19: © girls-day.de
Seite 20: © Kreis Höxter
Seite 26: © IBS
Seite 26: © rawpixel on unsplash.com
Seite 28: © B!Lab Beverungen
Seite 29: © Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Seite 29: © Verein Natur und Technik e.V.
Seite 31: © Kreis Höxter
Seite 34: © NeONBRAND on unsplash.com
Seite 36: © rawpixel on unsplash.com
Seite 41: © Dan Race@fotolia.com

Stand: Juli 2018

www.bildung.kreis-hoexter.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Inhaltsverzeichnis - Angebote im Überblick



1. Angebote für junge Menschen ab Seite 5

- Berufsberatungsangebote
- Duales Studium
- Ausbildungs- und Berufemessen
- Tage der offenen Betriebstür
- Lehrstellenbörse
- ... und weitere Angebote

2. Angebote für Schulen ab Seite 26

- Tag der Ingenieure
- Ausbildungsbotschafter
- Bewerbertraining
- Tipps zum Karrierestart
- Langzeitpraktikum
- ... und weitere Angebote



3. Angebote für Betriebe und Ausbilder*innen ab Seite 34

- Arbeitgeberservice
- Ausbildungsberatung der IHK
- Ausbildungseratung der Handwerkskammer
- Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen



4. Angebote, die zusammenführen ab Seite 36

- Lehrstellen- und Praktikumsbörse
- Arbeitskreis Schule/Wirtschaft
- Starthelfende Ausbildungsmanagement
- Passgenaue Besetzung
- Nützliche Internetseiten
- ... und weitere Angebote



Liebe Leserinnen und Leser,

im Kreis Höxter ist die Berufs- und Studienorientierung fest im Bildungsweg junger Menschen verankert. Dazu trägt die Kommunale Koordinierungsstelle für den Übergang von der Schule in den Beruf bei. Zudem wird die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ in unserer Bildungsregion seit vielen Jahren sehr erfolgreich umgesetzt.

Eine gute Beratung ist für Schülerinnen und Schüler enorm wichtig, denn viele von ihnen stehen nach ihrem Abschluss vor denselben Fragen: Wie geht es nach der Schule weiter? Was möchte ich erreichen? Wie kann ich meine Interessen am besten mit dem Beruf verbinden? Um sie bei ihrem Weg von der Schule ins Berufsleben zu unterstützen, bündelt dieser Angebotsatlas viele wichtige Informationen rund um die Themen Berufswahl und Ausbildungsplatzsuche im Kreis Höxter.

Auch für Eltern oder Lehrerinnen und Lehrer ist er geeignet, da sie häufig wichtige Ansprechpartner für die Jugendlichen sind. Betriebe können den Angebotsatlas nutzen, um herauszufinden, über welche Wege sie den möglichen Fachkräftenachwuchs anwerben können.

Übersichtlich und nach Zielgruppen unterteilt, finden Sie auf den folgenden Seiten zahlreiche Orientierungshilfen, wie zum Beispiel Praktikums- und Ausbildungsbörsen, Bewerbungstrainings, Schülerlabore oder Aktionstage. Neben ausführlichen Infotexten sind jeweils auch die wichtigsten Ansprechpartner aufgeführt. Zudem werden drei junge Menschen aus der Region portraitiert, die ihren individuellen Weg in die Ausbildung sowie das Studium vorstellen.

Ich danke allen Beteiligten, die an der Erstellung dieses Angebotsatlases mitgewirkt haben und Jugendliche in unserer Bildungsregion Kreis Höxter bei ihrem Berufseinstieg unterstützen.

Ihr



Friedhelm Spieker
Landrat Kreis Höxter



**„Auf dem Weg
ins Berufsleben!“**

1. Angebote für junge Menschen

1.1 Bildungswege

- Duale (betriebliche) Ausbildung Seite 6
- Duale Ausbildungsstellen in deiner Region Seite 7
- Schulische Ausbildung Seite 7
- Studium an einer Universität oder Fachhochschule Seite 8
- Duales Studium Seite 9
- Joanas Weg Seite 10
- Mateusz´ Weg Seite 11
- Evelyns Weg Seite 12

1.2 Allgemeine Beratungsangebote

- BIZ – Berufsinformationszentrum Seite 13
- Berufsberatung der Arbeitsagentur Seite 13
- Zentrale Studienberatung Seite 14
- Handreichung zur Studienorientierung in OWL Seite 14
- Zuständige Kammern für den Kreis Höxter Seite 15
- Ausbildungsatlas für Ostwestfalen-Lippe Seite 15

1.3 Besondere Beratungsangebote

- zdi-BSO-MINT-Programm Seite 16
- Landwirtschaftskammer NRW – Ausbildung in den Grünen Berufen Seite 16
- Ausbildungssprechstunden für steuerberatende Berufe Seite 17
- ArbeiterKind.de Seite 17
- Tag der Ausbildungschance – Azubi-Speed-Dating Seite 18
- Ausbildungs- und Berufemessen im Kreis Höxter Seite 18

1.4 Berufsfelderkundung und Praktikumsbörse

- Girls´Day – Mädchen-Zukunftstag Seite 19
- Boy´s Day – Jungen-Zukunftstag Seite 19
- Tag der offenen Betriebstür Seite 20
- Praktikumsbörse & Job- und Ausbildungsbörse der Arbeitsagentur Seite 20
- Lehrstellenbörse der Industrie- und Handelskammer (IHK) Seite 21

1.5 Unterstützungsangebote und Fördermaßnahmen

- KAOA-STAR: Der behinderungsspezifische Baustein der Berufsorientierung in NRW Seite 21
- Beratungsstelle für junge Menschen mit Migrationshintergrund Seite 22

Angebote der Arbeitsagentur

- Berufseinstiegsbegleitung Seite 22
- Einstiegsqualifizierung – EQ Seite 23
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme – BvB Seite 23
- Assistierte Ausbildung – ASA Seite 23
- Ausbildungsbegleitende Hilfen – abH Seite 24
- Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen – BaE Seite 24
- Teilzeitberufsausbildung – TEP Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen Seite 25

1.6 Auslandsaufenthalte

- Erasmus+ Seite 25
- Informations- und Beratungsstelle für Auslandsaufenthalte in der beruflichen Bildung – IBS Seite 26

1. Angebote für junge Menschen

In diesem Kapitel finden junge Menschen und alle, die sie auf dem Weg von der Schule in den Beruf unterstützen, beraten oder fördern möchten, einen umfassenden Überblick über die Angebote zur Berufsorientierung im Kreis Höxter.

Auf den ersten Seiten gibt es einen allgemeinen Überblick über die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der verschiedenen Wege ins Berufsleben, gefolgt von Portraits junger Menschen, die diese Wege auf individuelle, aber erfolgreiche Art gegangen sind.

Viele der Angebote zur Berufsorientierung können auf eigene Initiative genutzt werden. Bei einigen wenigen ist es sinnvoll oder notwendig, eine zuständige Lehrkraft als Unterstützung dazuzuholen.

Informationen zur individuellen Nutzung der Angebote erhält man am besten, indem man persönlichen Kontakt zu den Anbieter*innen und Ansprechpartner*innen aufnimmt.

Zur Rolle der Eltern

Im Rahmen der Berufsorientierung spielen Eltern eine zentrale Rolle. Sie sind Gesprächspartner*innen, Berater*innen und Vorbilder. Oft kennen sie die Stärken und Schwächen ihrer Kinder sehr genau und haben einen großen Einfluss auf die Entwicklung von deren beruflichen Selbstbildern. Sie können jedoch das eigene Kind auch hemmen, indem sie zum Beispiel ihre eigenen Berufswünsche auf die Kinder übertragen oder ohne Wissensbasis von bestimmten Berufen abraten. Deshalb ist es wichtig, dass auch Eltern sich Unterstützung holen, um sich in der Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu orientieren und um ihr Kind fördern, begleiten und beraten zu können.

Um die Rolle der Eltern im Berufsorientierungsprozess zu stärken, veranstaltet die Kommunale Koordinierungsstelle für den Übergang Schule-Beruf regelmäßig im gesamten Kreisgebiet Informationsabende und Veranstaltungen für Eltern. Aktuelle Informationen dazu finden Sie unter:
www.berufsorientierung.kreis-hoexter.de

*Hinweis zur geschlechtersensiblen Sprache:
In diesem Atlas wird bis auf wenige Ausnahmen das Gender-Sternchen benutzt. Es dient der Sichtbarmachung und der gleichberechtigten Ansprache aller sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten.*

1.1 Bildungswege

Duale (betriebliche) Ausbildung

Mittlerweile bietet eine duale Ausbildung – auch im Vergleich zum Studium – umfangreiche Karrierechancen. Azubis können Erfahrungen im Ausland sammeln und ohne Abitur nach ihrer Ausbildung ein fachspezifisches Studium machen.

Ein Vorteil der dualen Ausbildung ist, dass sie Theorie und Praxis verbindet, d. h. man lernt sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule. Das Gelernte kann also direkt im Arbeitsalltag erprobt werden. Meistens dauert eine Ausbildung drei Jahre, kann in bestimmten Fällen aber auch auf bis zu zwei Jahre verkürzt werden. Die Ausbildungsbetriebe können selbst festlegen, welchen Schulabschluss sie bei ihren Auszubildenden voraussetzen. Ein Zugang ohne Schulabschluss ist zwar nicht einfach, aber möglich. In der Regel wird mindestens ein Hauptschulabschluss erwartet.



Während der Ausbildung erhält man eine vertraglich vereinbarte Ausbildungsvergütung, deren Höhe je nach Ausbildungsberuf und Lehrjahr unterschiedlich ausfällt. Ansprechpartner*innen für die Auszubildenden sind im Betrieb die zuständigen Ausbilder*innen und in der Berufsschule die Klassenlehrer*innen oder Bildungsgangleiter*innen. Zentrale Anlaufstelle für die Verträge und Prüfungen, aber auch bei Problemen in der Ausbildung oder im Hinblick auf Weiterbildungsmöglichkeiten sind die Kammern (Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Ärztekammer usw.).

Betriebliche Berufsausbildungen zum*r Facharbeiter*in oder Gesell*in gibt es im Handwerk, in Industrie und Handel, im Dienstleistungsbereich sowie in der Landwirtschaft. Auch bei Freiberufler*innen wie Ärzte*innen, Notare*innen, Rechtsanwälte*innen und Steuerberater*innen kann man eine duale Ausbildung machen. Darüber hinaus bietet auch der öffentliche Dienst betriebliche Ausbildungsplätze an.

Duale Ausbildungsstellen in deiner Region

In den folgenden Ausbildungsberufen in der Bildungsregion Kreis Höxter haben Bewerber*innen gute Chancen auf eine Lehrstelle, da es zumeist mehr Ausbildungsstellen als interessierte oder passende Bewerber*innen gibt:

- Bäcker*in
- Koch*Köchin
- Hotelfachmann*frau
- Restaurantfachmann*frau
- Fachverkäufer*in im Lebensmittelhandwerk (z. B. Bäckerei, Fleischerei)
- Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann*frau
- Berufskraftfahrer*in
- Industriemechaniker*in
- Kraftfahrzeugmechatroniker*in
- Anlagenmechaniker*in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Hörakustiker*in
- Beamter*in für Steuerverwaltung (geh. Dienst)

Die duale Ausbildung als „Plan B“?

Für Studienaussteiger*innen stellt die duale Ausbildung einen guten alternativen Weg in den Beruf dar. Aufgrund des Fachkräftemangels bemühen sich Unternehmen und Kammern um diese Zielgruppe und bieten besondere Beratungs- und Vermittlungsangebote an. Wer überlegt, vom Studium in die betriebliche Ausbildung zu wechseln, findet hier, ergänzend zu den Beratungsstellen der Universitäten, erste Orientierung:

www.studienabbruch-und-dann.de
www.studienaussteiger-nrw.de
www.handwerk.de/studienaussteiger
www.ostwestfalen.ihk.de/bildung/berufsorientierung



Schulische Ausbildung

Schulische Berufsausbildungen werden in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Erziehung und auch im technischen, dem gestalterischen oder dem kaufmännischen Bereich angeboten. Die Ausbildung findet zum Beispiel in Berufsfachschulen, Berufskollegs oder in Fachakademien statt. Oft wird ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt. Es gibt aber auch schulische Ausbildungen, die man mit einem Hauptschulabschluss erlernen kann. Je nach Berufsfeld und Schulform gibt es sehr unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen, auch die Ausbildungsdauer variiert von ein bis vier Jahren. Der Unterricht erfolgt in Vollzeit, zusätzlich sind meist mehrere Praktika vorgesehen, manchmal sogar schon vor Ausbildungsbeginn. Deshalb ist es sinnvoll, sich frühzeitig über die Zugangsvoraussetzungen sowie die Bewerbungsmodalitäten zu informieren. Ansprechpartner*innen für die Auszubildenden sind die Klassenlehrer*innen und Bildungsgangleiter*innen der Schule. Die Lernenden in einer schulischen Ausbildung erhalten meistens keine Ausbildungsvergütung. Es gibt jedoch Ausnahmen, z. B. im Pflegebereich. Häufig liegt am Ende der Ausbildung ein einjähriges oder auch halbjähriges Berufspraktikum. Dieses wird in der Regel vergütet. Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch BAföG beantragt und bezogen werden. An öffentlichen Schulen ist die Ausbildung als solche kostenfrei. Private Schulen können Lehrgangsgebühren erheben.

Schulische Ausbildungen im Kreis Höxter

- Altenpfleger*in
- Elektrotechnische*r Assistent*in
- Ergotherapeut*in
- Erzieher*in
- Gesundheits- und Krankenpfleger*in
- Heilerziehungspfleger*in
- Informationstechnische*r Assistent*in
- Kinderpfleger*in
- Masseur*in und medizinische*r Bademeister*in
- Physiotherapeut*in
- Podologe*in
- Sozialassistent*in
- Sozialassistent*in mit Schwerpunkt Heilerziehung

Diese Schulen im Kreis Höxter bilden aus

- Medischulen UG in Höxter
- Alten- und Krankenpflegeschule der Katholischen Hospital-Vereinigung Weser-Egge (Bildungszentrum Weser-Egge in Brakel)
- Kreisberufskolleg Brakel
- Theresia-Gerhardinger-Berufskolleg in Warburg-Rimbeck
- Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg des Kreises Höxter in Warburg

Studium an einer Universität oder Fachhochschule

Wer nach der Schule an einer Universität oder einer Fachhochschule studieren möchte, braucht die Fachhochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife (Abitur). Der jeweilige Schulabschluss gibt an, wo man grundsätzlich studieren darf:

- Die Allgemeine Hochschulreife, als höchster zu erreichender Schulabschluss, berechtigt uneingeschränkt zum Studium an allen Universitäten und Fachhochschulen.
- Mit der fachgebundenen Hochschulreife, die zumeist an Fachoberschulen erworben wird, kann man sowohl an Fachhochschulen als auch an Universitäten studieren, aber nur die Studiengänge, die im Zeugnis ausgewiesen sind.
- Die Fachhochschulreife ermöglicht ein Studium an allen Fachhochschulen.

Eine Ausnahme: Wer schon berufserfahren ist, kann unter bestimmten Voraussetzungen auch ohne einen dieser Abschlüsse studieren, z. B. im sogenannten Meisterstudium.

Bei der Auswahl der Studienfächer muss man berücksichtigen, dass es örtlich Zulassungsbeschränkungen geben kann, oft in Beispiel in Form eines NC = „Numerus Clausus“. Wenn z. B. die zu erwartende Anzahl an Studienbewerber*innen größer ist als die Anzahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze, werden Beschränkungen festgelegt und es gibt ein Auswahlverfahren für die freien Plätze. Für bestimmte Studiengänge, wie z. B. Medizin oder Pharmazie, gibt es sogar Zulassungsbeschränkungen, die für alle Universitäten in Deutschland gelten.

Auch lohnt es sich bei den einzelnen Universitäten nachzufragen, unter welchen Bedingungen ein Studium an der betreffenden Universität aufgenommen werden kann. Die Universität Paderborn beispielsweise bietet für Studieninteressierte ohne Allgemeine Hochschulreife oder mit in NRW gültiger einschlägiger fachgebundener Hochschulreife die Möglichkeit, durch eine Zugangsprüfung ebenfalls die Hochschulzugangsberechtigung zu erhalten. An der Universität Kassel (Hessen) ist man mit der Fachhochschulreife für alle Bachelorstudiengänge zugelassen.

Das Jahr an der Hochschule ist meist in Semester aufgeteilt. Jedes davon dauert ein halbes Jahr. Es gibt das Sommer- und das Wintersemester. Viele Studiengänge starten ausschließlich zum Wintersemester. An einigen wenigen Hochschulen gibt es die Einteilung in Trimester. Davon gibt es dann drei pro Jahr. Die Regelstudiendauer hängt vom angestrebten Abschluss ab:

- Bachelorstudiengänge 6–8 Semester
- Masterstudiengänge 2–4 Semester
- Vollzeitstudium in konsekutiven (aufeinander aufbauenden) Bachelor-/Masterstudiengängen 10 Semester
- Diplom- und Magisterstudiengänge, 8–10 Semester

Hochschulstandorte im Kreis Höxter und in den benachbarten Kreisen oder Regionen

- Hochschule Ostwestfalen-Lippe mit den Standorten Lemgo, Detmold, Höxter und Warburg
- FHDW Fachhochschule der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen am Standort Paderborn
- HfM Hochschule für Musik Detmold
- HAWK Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzwinden/Göttingen
- CVJM-Hochschule Kassel-Bad Wilhelmshöhe
- KatHO Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen am Standort Paderborn
- Universität Bielefeld
- FH Bielefeld - University of Applied Sciences
- Universität Paderborn
- Theologische Fakultät Paderborn
- Universität Kassel



Duales Studium

Ein duales Studium verbindet das Studium an einer Hochschule (meist Fachhochschule) oder Berufsakademie mit einer Berufsausbildung oder mit längeren praktischen Phasen in Unternehmen.

Voraussetzung, um ein duales Studium beginnen zu können, ist in der Regel die Hochschulreife und zumeist auch der Ausbildungs- oder Praktikumsvertrag mit einem Unternehmen. Mit beidem bewirbt man sich bei der in Frage kommenden Hochschule. Da es auch hier Ausnahmen von der Regel gibt, sollte man sich vorher genau über spezifische Zulassungsvoraussetzungen informieren.

Es gibt verschiedene Formen des dualen Studiums: Das ausbildungsintegrierte Studium, bei dem man ein bestimmtes Fach studiert und gleichzeitig eine praktische Berufsausbildung im Unternehmen macht. Nach bestandener Prüfung hat man zwei Abschlüsse, z. B. einen Berufsabschluss als Bankkaufmann*frau oder Fachinformatiker*in und den Hochschulabschluss Bachelor of Arts oder Bachelor of Engineering.

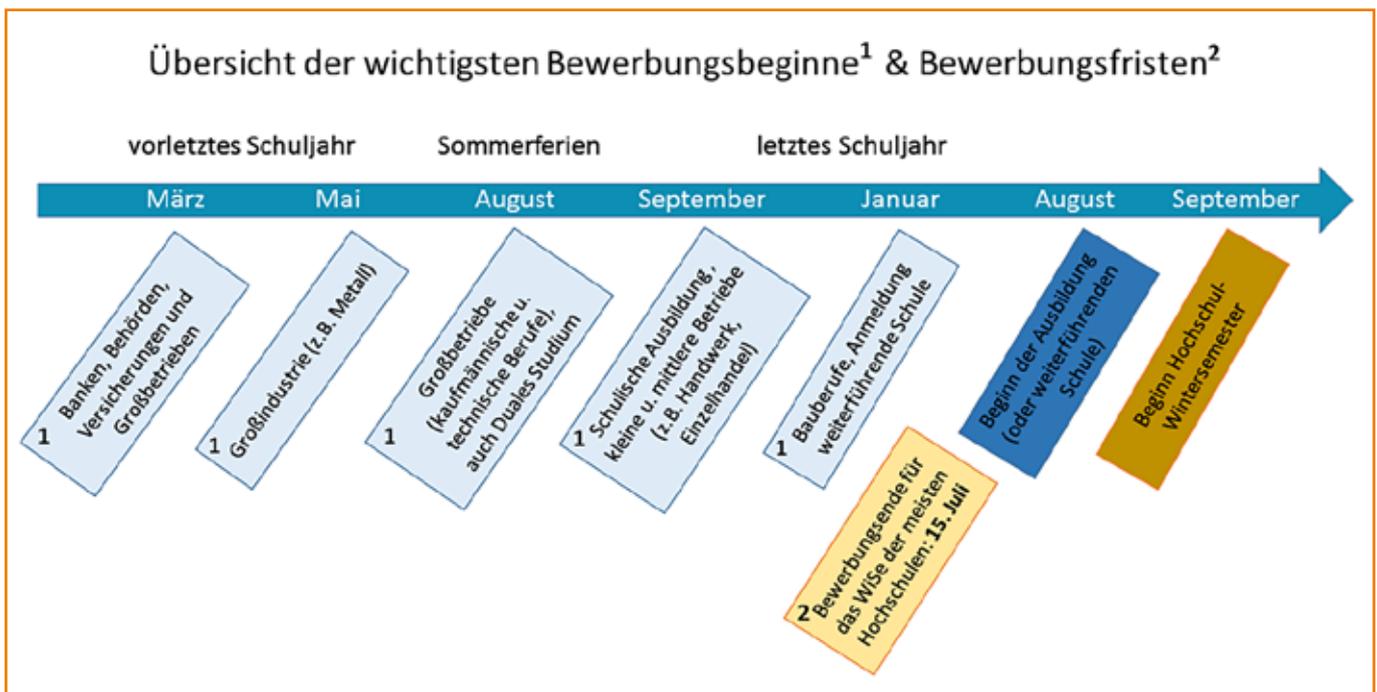
Im praxisintegrierten Studium wiederum ist man über die gesamte Studiendauer in einem Unternehmen beschäftigt. Dadurch wächst man von Beginn an in das Unternehmen hinein und kann das erworbene theoretische Wissen mit der beruflichen Praxis kombinieren. Danach hat man einen Studienabschluss und schon jede Menge Berufserfahrung.

Ein duales Studium stellt hohe Anforderungen an die eigene Zeitplanung, die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester, die Semesterferien sind oft verkürzt. Dafür bekommt man in der Regel aber eine Vergütung.

Wegen der engen Verzahnung von Theorie und Praxis wird das duale Studium manchmal auch als „Studium im Praxisverbund“, „Verbundstudium“ oder „kooperatives Studium“ bezeichnet.

Hochschulen in der Region, die duale Studiengänge anbieten

- Hochschule Ostwestfalen-Lippe mit den Standorten Lemgo, Detmold, Höxter und Warburg
- FHDW Fachhochschule der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen am Standort Paderborn
- Universität Paderborn
- FH Bielefeld - University of Applied Sciences
- Universität Kassel
- HAWK Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen



Joanas Weg

Joana M. kommt aus Bad Driburg und wächst mit zwei berufstätigen Eltern auf. Ihre Mutter, die aus Portugal stammt, ist Assistentin der Geschäftsführung in einem mittelständischen regionalen Unternehmen.

„Als Kind war meine Mutter ein Vorbild für mich. So schick wie sie sich jeden Morgen für die Arbeit machte, das wollte ich später auch können.“, sagt sie. Doch nicht nur die Kleidung imponiert ihr, sondern auch, dass ihre Mutter wichtige Aufgaben übernimmt und Verantwortung trägt.

Für Joana war klar, dass sie Abitur machen will. Nach der 10. Klasse entscheidet sie sich für den dreijährigen Bildungsgang des Beruflichen Gymnasiums am Kreisberufskolleg Brakel. Obwohl sie weiß, dass sie sich später wahrscheinlich anders orientieren wird, wählt sie den Schwerpunkt „Erziehung und Soziales“. „Ich fand Pädagogik damals einfach spannend und wollte mich mit der Theorie beschäftigen. Ich wusste, dass mir damit später trotzdem alle Türen offenstehen.“ Die drei Jahre am Berufskolleg sind spannend für Joana. Das Sozialpraktikum macht sie in der Marcus-Klinik Bad Driburg auf der Station für neurologische Rehabilitation. Mithilfe der Ergotherapie erlangen dort Patienten, die z. B. nach einem Unfall bewegungseingeschränkt sind, spielerisch ihre Fähigkeiten wieder. „Für mich war es schön, beim Genesungsprozess der Patienten dabei zu sein und zu sehen, wie es ihnen jeden Tag besser geht und sie wieder eigenständig werden.“



Ihren eigentlichen Berufswunsch entdeckt Joana während eines weiteren Praktikums bei der Firma Glaskoch in Bad Driburg. Dort darf sie in die Bereiche Vertrieb, Einkauf, Qualitätsmanagement und Logistik reinschnuppern. Schnell wird ihr klar: „Industriekauffrau“ ist ihr Ding! Nach dem Abitur bewirbt sie sich auf freie Ausbildungsstellen. Ihre Eltern unterstützen ihre Entscheidung. Nach drei Monaten hat sie Erfolg bei der Firma Spier in Steinheim. Von Beginn ihrer Ausbildung an bekommt Joana spannende und verantwortungsvolle Aufgaben, sie darf Aufträge schreiben, Lieferungen fertigstellen und hat von Anfang an Kundenkontakt. „Wenn ich mal einen Fehler mache, ist das nicht schlimm. Ich lerne ja noch!“ Ihre Ausbilderin begleitet sie sehr eng, Joana kann sich mit allen Fragen und Problemen an sie wenden.

Sechs Monate nach Ausbildungsbeginn bekommt sie von der Firma das Angebot in ein Duales Studium zu wechseln und ihren Bachelor in „Vertriebsmanagement“ zu machen. Das bedeutet zwar viel mehr Unterrichtsstoff, macht aber auch großen Spaß.

In ihrem Studiengang ist Joana als Frau in der Minderheit, die meisten der 15 Kommilitonen sind männlich. Woran das liegt? „Ich glaube, viele Frauen trauen sich das Pensum eines Dualen Studiums nicht zu, es ist schon anstrengender als in der Schule! Dabei sollten Frauen ihre Chancen nutzen und zeigen, dass sie sich in der Arbeitswelt genauso durchsetzen können. Ich überlege, nach dem Bachelor meinen Master zu machen. Ich will auf jeden Fall mal ‚was Großes‘ werden, also etwas erreichen, worauf ich stolz sein kann.“

Ihr Wissen und ihre Erfahrungen gibt sie jetzt schon weiter. Als Ausbildungsbotschafterin der IHK informiert sie Jugendliche, die selbst noch in der Orientierungsphase sind, über die Perspektiven und Chancen der Dualen Ausbildung und des Dualen Studiums. Sie selbst ist dabei das beste Beispiel dafür, was man erreichen kann, wenn man es sich zutraut.

Mateusz' Weg

Mateusz N. lebt in Höxter und ist Maurerlehrling mit Leib und Seele. Er erlernt einen Beruf „bei dem man jeden Tag sieht, was man geschafft hat.“

Sein Weg dorthin? Eine ungefähre Vorstellung von seiner beruflichen Zukunft hatte er schon als Kind. Sein Onkel, der selbst Maurer und Klempner ist, hat ihn oft auf die Baustelle mitgenommen und ihm die Möglichkeiten des Handwerks aufgezeigt.

Doch zunächst besucht Mateusz das Gymnasium mit dem Ziel Abitur zu machen. Er mag die Fächer Mathematik, Erdkunde und Physik, engagiert sich als Klassensprecher und übernimmt als Schülervertreter die Pausenaufsichten.

Obwohl er schon früh weiß, dass seine Zukunft im Handwerk liegt, nutzt Mateusz die Schulpraktika, um andere Berufsfelder kennenzulernen. Er schnuppert in den Beruf des Altenpflegers und in den Einzelhandel rein. Sein Fazit: „Auch spannend und abwechslungsreich.“ Doch zurück im Schulalltag fehlt ihm die praktische Arbeit und so entscheidet er sich irgendwann mitten im letzten Schuljahr auf sein Bauchgefühl zu hören und die Schule zu verlassen. Bis er eine Lehrstelle findet, will er Pizzataxi fahren, um ein bisschen Geld zu verdienen und nicht einfach nur rumzuhängen.

Es klappt schneller als gedacht: Bei der Bauunternehmung Hemesoth in Höxter bewirbt sich Mateusz auf einen Ausbildungsplatz als Maurer – mit Erfolg. Nach einer Woche wird er zum Bewerbungsgespräch eingeladen

und nach nur zwei Tagen Probearbeit erhält er den Ausbildungsvertrag. Seitdem hat er viel gelernt und lernt jeden Tag dazu. Mateusz hat 12 Kolleg*innen, mit denen er sich gut versteht, zwei davon sind ebenfalls noch in Ausbildung. Den schulischen Teil seiner Ausbildung absolviert er am Kreisberufskolleg in Brakel.

Er mag den Abwechslungsreichtum seiner Arbeit und zu erleben „wie etwas entsteht“. Überrascht hat ihn, wieviel Wissen und Können es braucht, um z. B. ein Gebäude zu errichten.

Seit einem halben Jahr ist Mateusz Ausbildungsbotschafter der Handwerkskammer OWL zu Bielefeld. Es macht ihm großen Spaß, sein Wissen und seine Erfahrung an Jugendliche im Kreis Höxter weiterzugeben, die sich für eine Ausbildung interessieren. Manche von ihnen kann er vielleicht sogar durch sein Vorbild dazu motivieren, in eine neue Richtung zu denken. Denn es muss nicht jede*r Abitur machen, um einen Beruf zu finden, der Spaß macht und mit dem er oder sie sich identifizieren kann.

Nach seinem Abschluss möchte Mateusz gern im Unternehmen bleiben, vielleicht seinen Polier und später den Meister machen. Auf jeden Fall will er viele Erfahrungen sammeln und irgendwann – das versteht sich fast von selbst – sein eigenes Haus bauen.



Evelyns Weg

Schon früh ist Evelyn W. aus Bergheim klar, dass für sie nur ein Job in Frage kommt, in dem sie ihre Kreativität ausleben kann. Als Kleinkind liebt sie das großflächige Malen mit Wasserfarben. Als Schülerin nimmt Evelyn an Kunst-Wettbewerben teil und belegt mehr als einmal den ersten Platz.

Ihre Eltern, die gebürtig aus Kasachstan kommen, fördern ihr Talent. Sie besucht die Realschule, neben Kunst mag sie Mathematik und Sport. Ab Klasse 8 beginnt sich Evelyn mittels Praktika einen Überblick über ihre beruflichen Möglichkeiten zu verschaffen. Sie will wissen, wo

chen. Nach wenigen Monaten wird ihr eine Lehrstelle angeboten.

Die Umstellung vom Schulalltag auf den Rhythmus der Arbeitswelt fällt ihr erst nicht leicht. Hatte sie früher um 13 Uhr Schluss, ist sie heute oft von 9 Uhr bis 18 Uhr im Einsatz. Vor allem die Winterzeit, in der sie im Dunkeln zur Arbeit geht und im Dunkeln nach Hause kommt, ist eine Herausforderung. Die abwechslungsreiche Ausbildung jedoch macht ihr Spaß: „Es ist immer spannend zu sehen, wie unterschiedlich Menschen sich vor der Kamera präsentieren. Wenn wir dann mit den Kunden



sie ihre künstlerischen und handwerklichen Fähigkeiten am besten einsetzen kann. Ein dreiwöchiges Praktikum im Bereich „Ergotherapie“ sowie ein Girls’Day im Krankenhaus ergeben: der medizinisch-heilende Bereich ist nicht ihr Ding. Auch bei einem Schnuppertag im Baumarkt findet sie sich mit ihren Neigungen nicht wieder. Heute weiß sie aber, dass dieses Ausprobieren wichtig war, um dorthin zu kommen, wo sie jetzt ist.

Durch ihre zwei Jahre ältere Schwester kommt Evelyn mit der Fotografie in Berührung. Die Schwester, die heute Mediengestaltung studiert, macht nach der Schule ein Jahrespraktikum beim Betrieb JK Photo & Werbung in Nieheim. Sie erzählt Evelyn von ihrem Arbeitsalltag und weckt damit ihre Neugier auf den kreativen Handwerksberufs.

Evelyn verlässt nach der 10. Klasse die Schule und entscheidet sich, dem Weg der Schwester zu folgen und ebenfalls ein Jahrespraktikum in dem Fotostudio zu ma-

die Bilder anschauen und sie sich auf den Fotos mögen, ist das ein Erfolgserlebnis. Bei der Bildbearbeitung und Gestaltung kann ich dann meiner Kreativität freien Lauf lassen.“

Der Betrieb ist nicht groß, neben ihrer Chefin und einem weiteren Mitarbeiter gibt es noch eine weitere Auszubildende in Evelyns Alter, mit der sie sich gut versteht. Seit ein paar Monaten sind beide Ausbildungsbotschafterinnen der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld und oft zu zweit im Einsatz.

Und nicht nur das ist eine Aufgabe, die Evelyn im positiven Sinn fordert: „Als nächster Schritt in meiner Ausbildung kommt auf mich die Gestaltung von Internetseiten zu. Doch diese Herausforderungen nehme ich gern an, denn nur so kann ich dazulernen.“ Was Evelyn nach ihrer Ausbildung machen möchte, weiß sie noch nicht genau. Höchstwahrscheinlich wird sie der Fotografie treu bleiben.

1.2 Allgemeine Beratungsangebote

BiZ – Berufsinformationszentrum

Für alle, die vor einer beruflichen Entscheidung stehen, ist das Berufsinformationszentrum die richtige Anlaufstation. Für alle Fragen rund um die Themen Arbeit und Beruf, Ausbildung und Studium, Bewerbung sowie Ausland bietet das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit die richtigen Antworten. Ebenso finden dort dienstags von 13:30 bis 15:30 Uhr kostenlose Bewerbungsmappen-Checks statt.

Anmeldung und Kosten

Das BiZ in Paderborn ist in der Agentur für Arbeit, Bahnhofstraße 26, 33102 Paderborn. Es steht ganzjährig zur Verfügung und kann kostenfrei ohne Anmeldung während der Öffnungszeiten besucht werden.

Mo. 08:00 – 15:30 Uhr, Di. 8:00 – 15:30 Uhr
Mi. 08:00 – 12:30 Uhr, Do. 8:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 12:30 Uhr

Des Weiteren bietet das BiZ in regelmäßigen Abständen Veranstaltung sowie Informationen rund um den lokalen Arbeitsmarkt. Eine Übersicht gibt es online im Veranstaltungskalender.

In der **Agentur für Arbeit in Höxter** stehen für interessierte Schüler*innen und Eltern drei Selbstinformationsplätze zur Verfügung, in der Agentur für Arbeit Warburg ein Selbstinformationsplatz. Diese Plätze können während der Öffnungszeiten kostenlos ohne Anmeldung genutzt werden.

Mo. 08:00 – 13:00 Uhr / 14:00 – 16:00 Uhr
Di. 08:00 – 13:00 Uhr / 14:00 – 16:00 Uhr
Mi. 08:00 – 13:00 Uhr
Do. 08:00 – 13:00 Uhr / 14:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 13:00 Uhr

Informationen im Netz

www.arbeitsagentur.de / www.planet-beruf.de

Kontakt

Agentur für Arbeit Paderborn / BiZ
Bahnhofstr. 26, 33102 Paderborn
Telefon 0800 / 4555500

Agentur für Arbeit Höxter
Weserstr. 8-10, 37671 Höxter
Telefon 0800 / 4555500
Paderborn.152-U25@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit
Paderborner Tor 99, 34414 Warburg
Telefon 0800 / 4555500
Paderborn.152-U25@arbeitsagentur.de

Berufsberatung der Arbeitsagentur

Die Berufsberatung berät Schüler*innen oder ausbildungssuchende Jugendliche, gerne auch in Begleitung der Eltern, individuell in den Geschäftsstellen in Höxter und Warburg.

Regelmäßig kommen die Berufsberater*innen auch in die Schulen im Kreis und sprechen mit den Schüler*innen ab Klasse 9 über berufliche Wünsche, Ziele und Erwartungen.

Angebote im Überblick

- terminierte Einzelberatungen in der Arbeitsagentur (berufliche Orientierung) Informationen zu schulischen Bildungsgängen)
- Berufsorientierung in den Schulklassen
- Einzelberatungen in der Schule (Schulsprechstunde)
- Elternveranstaltungen, Elternabende
- Fachdienste zur Abklärung von beruflichen Eignungen (Berufswahltest, Eingangsuntersuchung, Test zur körperlichen Eignung)
- Informationen über freie Ausbildungsplätze
- Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Ausbildung (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen) bzw. überbetriebliche Ausbildungsangebote (Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen)
- Maßnahmen zum Erhalt der Ausbildung (Assistierte Ausbildung oder ausbildungsbegleitende Hilfen)

Anmeldung und Kosten

Zuständig sind die Berufsberater*innen in den Schulen. Es ist aber auch eine direkte Terminvereinbarung für ein Beratungsgespräch in der Arbeitsagentur telefonisch unter 0800 / 4555500 möglich. Beratung und Anruf sind kostenfrei.

Informationen im Netz

www.arbeitsagentur.de
www.planet-beruf.de

Kontakt

Agentur für Arbeit
Weserstr. 8-10, 37671 Höxter
Telefon 0800 / 4555500
Paderborn.152-U25@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit
Paderborner Tor 99, 34414 Warburg
Telefon 0800 / 4555500
Paderborn.152-U25@arbeitsagentur.de

Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) der Hochschule Ostwestfalen-Lippe ist erste Anlaufstelle für Studieninteressierte und Studierende bei Fragen und Anliegen rund um ein Studium und die Hochschule. Die ZSB unterstützt Ratsuchende dabei, eine sachgerechte Entscheidung zur Studienwahl, zum Studienort und zur Studienorganisation zu treffen.

Neben der individuellen Beratung bietet sie Studieninteressierten und Schulen diverse Veranstaltungen und Workshops zur Studienorientierung an und gibt somit die Möglichkeit, sich ein eigenes, umfassendes Bild vom Studienalltag, Studieninhalten und dem Hochschulleben zu verschaffen.

Anmeldung und Kosten

Alle Angebote der Zentralen Studienberatung sind kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist in der Regel notwendig und den einzelnen Angeboten zu entnehmen.

Informationen im Netz

www.hs-owl.de/studienberatung

Kontakt

Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Zentrale Studienberatung
Liebigstr. 87, 32657 Lemgo
Telefon 05261 / 7022535
studienberatung@hs-owl.de



Handreichung zur Studienorientierung in OWL

Die Handreichung zur Studienorientierung ist eine gemeinschaftliche Informationsbroschüre der vier staatlichen Hochschulen in Ostwestfalen-Lippe. Übersichtlich aufgeführt sind die Beratungs-, Informations- und Orientierungsmöglichkeiten, die die Hochschulen für Studieninteressierte und Lehrer*innen anbieten.

Die Angebote reichen von allgemeiner bis fachspezifischer Orientierung, von Einzelberatung über Infotage, Workshops bis hin zu Hochschulpraktika und richten sich – je nach Angebot – an Schulklassen bzw. Kurse oder Einzelpersonen.

Somit richtet sich die Handreichung zum einen an Lehrer*innen, die sich damit einen Überblick verschaffen und die schulischen Aktivitäten zur Studienorientierung gezielter planen wollen. Zum anderen umfasst die Broschüre neben den Angeboten für Schulen auch die Formate, die Studieninteressierte außerhalb der Schule zum Kennenlernen von Hochschulen und Studiengängen nutzen können: Tage der offenen Tür, Abende der Studienberatung, Info-Tage einzelner Fachbereiche, Workshops, Hochschul-Praktika und vieles mehr.



Studienorientierung in OWL:

Angebote für Studieninteressierte

Fachhochschule Bielefeld
Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Universität Bielefeld
Universität Paderborn

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Broschüre ist unter folgenden Links abrufbar:

www.fh-bielefeld.de/zsb/kaoa

www.uni-paderborn.de/studienwahlorientierung

www.uni-bielefeld.de/kaoa und www.hs-owl.de/kaoa

Zuständige Kammern für den Kreis Höxter

Sogenannte „Kammern“ sind verpflichtende Zusammenschlüsse von Berufsgruppen. Kammern bündeln und vertreten die Interessen ihrer Mitglieder und können zu den Berufen, für die sie zuständig sind, viele Informationen geben.

Ein Großteil der unten aufgelisteten Kammern haben aktuelle Informationen über ihre Mitglieder sowie über freie Ausbildungs- und Praktikumsplätze auf ihren Internetseiten verzeichnet. Oft gibt es Tipps und konkrete Ansprechpartner*innen rund um das Thema Berufsorientierung, Bewerbung und Ausbildung.

Übersicht der Kammern

Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld
www.handwerk-owl.de

Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld
www.ostwestfalen.ihk.de

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
www.landwirtschaftskammer.de

Verband freier Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen e. V.
www.vfb-nw.de

Ärztammer Westfalen-Lippe
www.aekwl.de

Apothekerkammer Westfalen-Lippe
www.akwl.de

Ingenieurkammer-Bau NRW
www.ikbaunrw.de

Rechtsanwaltskammer Hamm
www.rak-hamm.de

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe
www.steuerberaterkammer-westfalen-lippe.de

Tierärztekammer Westfalen-Lippe
www.tieraerztekammer-wl.de

Zahnärztekammer Westfalen-Lippe
www.zahnaerzte-wl.de

Ausbildungsatlas für Ostwestfalen-Lippe

Der Ausbildungsatlas, den die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld gemeinsam mit der IHK Lippe zu Detmold herausgibt, enthält eine Menge aktueller Informationen rund um die berufliche Aus- und Weiterbildung in Ostwestfalen-Lippe. Im Hauptteil sind alle Ausbildungsbetriebe aus Industrie, Handel und Dienstleistung nach Berufsbildern und Landkreisen aufgelistet.

Umfangreiche Beschreibungen zu Berufsbildern, Tipps rund um die Bewerbung und Berufswahl, Hintergründe zum System der dualen Ausbildung sowie Themen wie Weiterbildungsstipendium (Begabtenförderung) und Weiterbildung runden das Angebot ab.

Anmeldung und Kosten

Der jährlich erscheinende Ausbildungsatlas steht allen Schüler*innen sowie Schulen kostenfrei zur Verfügung und liegt in allen allgemeinbildenden Schulen aus

Informationen im Netz

www.ostwestfalen.ihk.de/bildung/berufsorientierung

Kontakt

Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld
Zweigstelle Paderborn und Höxter
Monika Grundke
Stedener Feld 14, 33104 Paderborn
Telefon 05251 / 155913
m.grundke@ostwestfalen.ihk.de



1.3 Besondere Beratungsangebote

zdi-BSO-MINT-Programm

Vertiefte Berufs- und Studienorientierung (BSO) ist das Ziel verschiedenster Maßnahmen, die an Schüler*innen ab Klasse 8 allgemeinbildender Schulen gerichtet sind. In den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik (MINT) bearbeiten Schüler*innen selbstständig Projekte, zum Beispiel in Schülerlaboren, aber auch in einzelnen Unternehmen. Dort forschen und experimentieren sie unter professionellen Bedingungen. So erhalten sie einen annähernd realistischen Einblick in die Arbeitswelt von heute. Durch den direkten Kontakt mit Ausbilder*innen, Berufskolleglehrkräften, Auszubildenden oder Geschäftsführer*innen können viele Berufe detailliert und fachgerecht dargestellt und der Weg dorthin erläutert werden.

Anmeldung und Kosten

Die Angebote sind für die Teilnehmenden kostenlos, die Finanzierung des Programms tragen die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit und das NRW-Wissenschaftsministerium jeweils hälftig. Die Anmeldemodalitäten sind je nach Angebot unterschiedlich.

Weitere Informationen im Netz

www.zdi-portal.de (für NRW insgesamt)

www.natur-und-technik.org (für den Kreis Höxter)

Ansprechpartner

Verein Natur und Technik e. V.
Geschäftsstelle
Moltkestr. 12, 37671 Höxter
Telefon 05271 / 9653607
info@natur-und-technik.org



Landwirtschaftskammer NRW - Ausbildung in den Grünen Berufen

Grüne Berufe sind vielseitig und voller Leben. Eine Ausbildung in der Agrarwirtschaft bietet nicht nur gute Berufsaussichten, sondern auch vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten.

Unter www.landwirtschaftskammer.de/bildung sind Informationen zur Aus- und Weiterbildung in den Berufen Fachkraft Agrarservice, Fischwirt*in, Forstwirt*in, Gärtner*in, Hauswirtschafter*in, Landwirt*in, Milchtechnolog*in, Milchwirtschaftliche*r Laborant*in, Pferdewirt*in, Revierjäger*in sowie Tierwirt*in abrufbar. Zudem gibt es Listen der Ausbildungsbetriebe und Berufsschulstandorte sowie Lehrstellenbörsen. Auch die Kontaktdaten der jeweils zuständigen Ausbildungsberater*innen sind hier zu finden.

Anmeldung und Kosten

Sie können sich gerne an die Ansprechpartner*innen der Landwirtschaftskammer wenden. Kosten entstehen keine.

Informationen im Netz

www.landwirtschaftskammer.de/bildung

Kontakt

Landwirtschaftskammer NRW
Bohlenweg 3
33034 Brakel
Telefon: 05272 / 3701-0
hoexter@lwk.nrw.de

Außenstelle Paderborn
Bleichstr. 41, 33102 Paderborn
Telefon: 05251 / 1354-0
paderborn@lwk.nrw.de

Ausbildungsberatung

Landwirtschaft
Telefon 05251 / 135440

Gartenbau
Telefon 05221 / 597745

Hauswirtschaft
Telefon 05251 / 135450

Ausbildungssprechstunden für steuerberatende Berufe

Immer mehr Jugendliche erkennen, dass Berufe im Bereich der Steuerberatung sehr abwechslungsreich und oftmals erst der Anfang einer interessanten und anspruchsvollen Karriere sind. Vor allem bei Jugendlichen mit hoher schulischer Vorbildung erfreut sich der Beruf Steuerfachangestellte*r zunehmender Beliebtheit. Persönliche Voraussetzungen sind u. a. Freude am serviceorientierten Umgang mit Menschen, Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und rechtlichen Fragen, ein Gefühl für Zahlen, Teamfähigkeit und keine Scheu vor Fach- und Gesetzestexten.

Die Ausbildungssprechstunde der Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe ist offen für alle, die sich über die beruflichen Chancen in steuerberatenden Berufen informieren möchten.

Anmeldung und Kosten

Die Nutzung dieses Angebots ist kostenfrei. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Informationen im Netz

www.stbk-westfalen-lippe.de

Eine Ausbildungs- und Praktikumsplatzbörse ist zu finden unter www.mehr-als-du-denkst.de

Kontakt

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe K.d.ö.R.
Team Berufliche Bildung
Erphostr. 43, 48145 Münster
Telefon 0251 / 417640
mail@stbk-westfalen-lippe.de



ArbeiterKind.de

In Lippe gibt es seit einigen Jahren eine aktive ArbeiterKind.de-Gruppe, die aus einer Initiative von Studierenden der Hochschule OWL entstanden ist. Die Gruppenmitglieder engagieren sich ehrenamtlich, um Schüler*innen aus Familien, in denen noch niemand oder kaum jemand studiert hat, zum Studium zu ermutigen und sie vom Studieneinstieg bis zum erfolgreichen Studienabschluss zu unterstützen. Jeder ist in der Gruppe willkommen!

Anmeldung und Kosten

Wer Interesse hat, kann einfach zum Stammtisch der Gruppe gehen: Jeden ersten Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Studentenkneipe „Zündkerze“, Herforder Straße 2 in Lemgo.

Informationen im Netz

www.arbeiterkind.de

Kontakt

detmold@arbeiterkind.de
lemgo@arbeiterkind.de
warburg@arbeiterkind.de
hs-owl@arbeiterkind.de

Tag der Ausbildungschance – Azubi-Speed-Dating

Die Zweigstelle Paderborn und Höxter der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld veranstaltet gemeinsam mit der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld und unter Beteiligung aller am Ausbildungsmarkt aktiven Institutionen, ca. sechs Wochen vor dem Beginn eines neuen Ausbildungsjahres, den „Tag der Ausbildungschance“.

Beim Azubi-Speed-Dating haben Ausbildungsplatzsuchende die Chance in unmittelbaren Gesprächen mit Entscheider*innen aus den Unternehmen diese kennenzulernen und sich als potentielle Auszubildende zu präsentieren.

Für die Unternehmen bietet das Azubi-Speed-Dating die Möglichkeit an einem Vormittag mit potentiellen Auszubildenden zu sprechen und erste Kontakte zu knüpfen.

Außerdem positionieren sich die teilnehmenden Unternehmen als interessante Ausbildungsbetriebe in der Region. Für den Kreis Höxter findet das Azubi-Speed-Dating zentral im Kreisberufskolleg in Brakel statt.

Anmeldung und Kosten

Die Teilnahme ist kostenfrei und es ist keine vorherige Anmeldung notwendig.

Informationen im Netz

blog.ostwestfalen.ihk.de
www.ostwestfalen.ihk.de
www.handwerk-owl.de

Kontakt

Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld
Zweigstelle Paderborn und Höxter
Monika Grundke
Stedener Feld 14, 33014 Paderborn
Telefon 05251 / 155913
m.grundke@ostwestfalen.ihk.de

Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld
Andreas Holz
Campus Handwerk 1, 33613 Bielefeld
Telefon 0521 / 5608312
andreas.holz@hwk-owl.de

Ausbildungs- und Berufemessen im Kreis Höxter

Hier können sich Schüler*innen, Eltern und Ausbildungsinteressierte informieren und Kontakte mit ausbildende Unternehmen aus der Region knüpfen.

Termine, Anmeldeformalitäten und Kosten erfährt man bei den jeweiligen Veranstalter*innen.

■ Hochstift Berufemarkt

Das Konzept des ehemaligen Hochstift Berufemarkts wird für den Kreis Höxter zurzeit überarbeitet. Für aktuelle Informationen wenden Sie sich an die Agentur für Arbeit Höxter, Weserstr. 8-10, 37671 Höxter
Telefon 0800/4555500

■ Ausbildungsmesse „WIR für unsere Region“

Veranstalter: Beverungen Marketing e. V.
Ort: Stadthalle Beverungen
www.beverungen-marketing.de/veranstaltungen/#c165

■ Ausbildungs- und Studienbörse der beiden Warburger Gymnasien

Veranstalter/Ort: Hüffertgymnasium & Gymnasium Marinum
www.hueffert.info
www.marianum-warburg.de

■ Ausbildungsbörse des Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg Warburg

Veranstalter/Ort: Johann-Conrad-Schlaun-Berufskollegs Warburg, www.jcsbk.de

■ Informations- und Ausbildungsbörse des Berufskolleg Höxter

Veranstalter/Ort: Berufskolleg Höxter
www.berufskolleg-hoexter.de

■ Berufsinformationsmesse am Gymnasium St. Xaver

Veranstalter/Ort: Gymnasium St. Xaver
www.st-xaver.de

■ Berufsinformationsmesse an den Schulen der Brede

Veranstalter/Ort: Schulen der Brede
www.schulen-der-brede.de

■ Berufetag am Städtischen Gymnasium Steinheim

Veranstalter/Ort: Städtisches Gymnasium Steinheim
www.gymnasium-steinheim.de

■ Steinheimer Messe

(mit Ausbildungsmesse & Jobbörse)
Veranstalter: Stadtmarketing- u. Wirtschafts-Fördergesellschaft Steinheim, Firma Meienbrock
Ort: Steinheimer Innenstadt
www.steinheimer-messe.de

Die Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

1.4 Berufsfelderkundung und Praktikumsbörsen

Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag

Am Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag laden Unternehmen, Betriebe, Organisationen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen interessierte Schülerinnen ab Klasse 5 ein. Die Mädchen erfahren am Girls'Day mehr über ihre Perspektiven in Ausbildungsberufen und Studiengängen in Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften, in denen Frauen eher selten vertreten sind. Der Girls'Day ist ein Angebot extra für Mädchen. Geschlechterklischees treten in den Hintergrund. Für die Teilnehmerinnen ist es eine wichtige Erfahrung diesen Tag ohne Jungen zu erleben, da sie dann besser ihre Stärken erkennen und zeigen können. Eine Vielzahl junger Frauen hat über den Girls'Day bereits zum Traumberuf gefunden. Einige Interviews und Filme dazu finden sich auf www.girls-day.de/Maedchen. Die bundesweite Koordinierungsstelle Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Anmeldung und Kosten

Die Teilnahme ist für die Schülerinnen kostenfrei. Die Internetseite www.girls-day.de wird jeweils Mitte November für den nächsten Girls'Day freigeschaltet. Ab diesem Zeitpunkt tragen die Unternehmen und Organisationen ihre Angebote dort ein. Die Mädchen können Angebote in ihrer Nähe suchen und sich online oder telefonisch anmelden. Auch kostenlose Informationsmaterialien sind online auf www.girls-day.de erhältlich. Dort sind auch der Elternbrief in mehreren Sprachen, der Antrag auf Freistellung vom Unterricht sowie die Teilnahmebestätigung zum Download zu finden.

Informationen im Netz

www.girls-day.de

Ansprechpartner

Kompetenzzentrum
Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.
Bundesweite Koordinierungsstelle
Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag
Am Stadtholz 24, 33609 Bielefeld
Telefon 0521 / 1067357
info@girls-day.de



Boys'Day – Jungen-Zukunftstag

Jungen haben vielfältige Interessen und Stärken. Geht es um die Berufswahl, entscheiden sie sich jedoch oft für Berufe wie Kfz-Mechatroniker oder Industriemechaniker, die traditionell meist von Männern gewählt werden. Natürlich sind das interessante Berufe, aber es gibt noch viele andere Berufsfelder, in denen männliche Fachkräfte und Bezugspersonen gesucht werden und sehr erwünscht sind. Zum Beispiel im sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Bereich – hier werden viele Nachwuchskräfte gebraucht und Männer sind sehr willkommen. Damit Jungen ab der 5. Klasse diese Berufe kennenlernen können, gibt es jedes Jahr am vierten Donnerstag im April den Boys'Day – Jungen-Zukunftstag. Neben der Berufserkundung können die Schüler am Boys'Day auch an pädagogischen Workshops teilnehmen. Hier geht es um Rollenbilder, die Vielfalt der Lebensentwürfe und um die Stärkung sozialer Kompetenzen. Am Boys'Day zeigen Jungen ihre Potenziale und sammeln persönliche Erfahrungen.

Anmeldung und Kosten:

Kostenfrei über www.boys-day.de/radar. Die Webseite wird jeweils Mitte November für den nächsten Boys'Day freigeschaltet. Ab diesem Zeitpunkt tragen die Unternehmen und Organisationen ihre Angebote dort ein. Die Jungen können gezielt Angebote in ihrer Nähe suchen und sich online oder telefonisch anmelden. Auch kostenlose Informationsmaterialien und Plakate sind über die Materialbestellung auf www.boys-day.de erhältlich. Dort sind auch der Elternbrief in mehreren Sprachen, der Antrag auf Freistellung vom Unterricht sowie die Teilnahmebestätigung zum Download zu finden.

Informationen im Netz

www.boys-day.de

Der Boys'Day ist Teil der Bundesinitiative
www.klischee-frei.de

Kontakt

Kompetenzzentrum
Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.
Bundesweite Koordinierungsstelle
Boys'Day – Jungen-Zukunftstag
Am Stadtholz 24, 33609 Bielefeld
Telefon 0521 / 1067360
info@boys-day.de

Tag der offenen Betriebstür

Am Tag der offenen Betriebstür können Schüler*innen aus den 8. Klassen der teilnehmenden Schulen mit ihren Eltern einen Beruf bzw. ein Berufsfeld ihrer Wahl erkunden. Die beteiligten Unternehmen gewähren den Teilnehmenden einen halben Tag Einblicke in ihren Arbeitsalltag. Dabei geht es für Jugendliche vor allem darum, sich auszuprobieren und das Berufsfeld praktisch zu erfahren, indem sie z. B. Materialien, Arbeitsgeräte und Arbeitsabläufe kennenlernen. Gleichzeitig kommen Eltern ins Gespräch mit Unternehmer*innen



und Ausbilder*innen und erhalten Informationen zu Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten aus erster Hand. Die an diesem Tag gesammelten Erfahrungen helfen den Jugendlichen bei der Berufswahl und den Eltern bei der Beratung und Unterstützung ihrer Kinder.

Die Kommunale Koordinierungsstelle des Kreises Höxter organisiert den Tag der offenen Betriebstür bislang in vier Teilregionen in Kooperation mit den Städten, den Schulträgern, der Arbeitsagentur, der Wirtschaftsinitiative WIH, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, der Kreishandwerkerschaft und mit weiteren regional ansässigen Partnern.

Anmeldung und Kosten

Die Teilnahme ist für Schüler*innen, Eltern sowie Betriebe kostenfrei. Die Schüler*innen werden von den Schulen über den Tag der offenen Betriebstür informiert. Nähere Infos bekommen Sie beim Kreis Höxter.

Informationen im Netz

www.bildungsregion.kreis-hoexter.de

Kontakt

Kreis Höxter
Abt. Bildung und Integration
Kommunale Koordinierungsstelle
Westmauer 3, 33034 Brakel
Telefon 05271 / 9653601
d.gehle@kreis-hoexter.de

Praktikumsbörse & Job- und Ausbildungsbörse der Arbeitsagentur

Die Jobbörse der Arbeitsagentur bietet eine Übersicht über Praktikumsmöglichkeiten, Ausbildungsplätze und offene Stellen im Kreis Höxter und im ganzen Bundesgebiet.

Wie finde ich die Praktikumsbetriebe?

Unter www.jobboerse.arbeitsagentur.de den Suchbereich Praktikum/Trainee auswählen und den gewünschten Ort eintragen. Es werden alle Betriebe angezeigt, die Praktika im Wunschort eingestellt haben sowohl für Schulpraktika als auch für freiwillige Praktika in den Ferien.

Wie finde ich die Ausbildungsplätze?

Unter www.jobboerse.arbeitsagentur.de den Suchbereich Ausbildung auswählen und den gewünschten Ort eintragen. Es werden alle Betriebe angezeigt, die freie Ausbildungsplätze im Wunschort eingestellt haben. Manche Ausbildungsplätze sind ohne Adresse des Ausbildungsbetriebs angegeben. In diesen Fällen bitte Kontakt zur Arbeitsagentur aufnehmen!

Wie finde ich die Stellenanzeigen?

Unter www.jobboerse.arbeitsagentur.de den Suchbereich Arbeit auswählen und den gewünschten Ort eintragen. Es werden alle Betriebe angezeigt, die Jobangebote im Wunschort eingestellt haben.

Anmeldung und Kosten

Die Anmeldung bzw. Registrierung erfolgt kostenlos im Internet.

Informationen im Netz

www.jobboerse.arbeitsagentur.de

Kontakt

Agentur für Arbeit
Weserstr. 8-10, 37671 Höxter
Telefon 0800 / 4555500

Agentur für Arbeit
Paderborner Tor 99, 34414 Warburg
Telefon 0800 / 4555500

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Lehrstellenbörse der Industrie- und Handelskammer (IHK)

Über die Online-Lehrstellenbörse der IHK können Jugendliche in ihrer Region oder bundesweit nach ihrem Wunschberuf und dem passenden Ausbildungsbetrieb, aber auch nach berufsorientierenden Praktikumsplätzen und dualen Studiengängen suchen. Daneben gibt es viele interessante Informationen zu den jeweiligen Berufen wie Berufe-Steckbriefe, Videos und Fotos.

Wer noch nicht sicher ist, kann in der Rubrik „Welcher Beruf passt zu Dir?“ die eigenen Talente und Interessen auswählen und bekommt passende Berufe vorgeschlagen. Wer sein persönliches Profil anlegt, wird automatisch über passende Ausbildungsplätze informiert. Außerdem gibt es Tipps und Tricks rund um das Thema Bewerbung. Die gemeinsame Lehrstellenbörse der IHKs gibt es auch als App für Android und iOS-Geräte. Mit der App können Informationen zu Berufen oder interessanten Angeboten per Social Network, SMS oder E-Mail geteilt werden.

Anmeldung und Kosten

Schüler*innen können die Lehrstellenbörse der IHK kostenfrei unter www.ihk-lehrstellenboerse.de oder über die Apps nutzen.

Informationen im Netz

www.ihk-lehrstellenboerse.de

Kontakt

Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen
zu Bielefeld
Zweigstelle Paderborn und Höxter
Monika Grundke
Stedener Feld 14, 33014 Paderborn
Telefon 05251 / 155913
m.grundke@ostwestfalen.ihk.de

1.5 Unterstützungsangebote und Fördermaßnahmen

KAoA-STAR: Der behinderungspezifische Baustein der Berufsorientierung in NRW

Die Berufsorientierung aller Schüler*innen ist in NRW mit Beginn des achten Schuljahres bzw. des drittletzten Schulbesuchsjahres systematisiert und standardisiert. Mit KAoA-STAR wird sichergestellt, dass auch Schüler*innen mit Schwerbehinderung und mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung, Körperliche und motorische Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen und Sprache eine individuelle, bedarfsorientierte Berufsorientierung erhalten.

Ziel ist eine bessere Chancengleichheit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und die Sicherstellung von mehr Inklusion durch Erwerbstätigkeit. Dies gilt sowohl für Schüler*innen aus Förderschulen als auch für Schüler*innen aus Schulen des Gemeinsamen Lernens (GL). Die beiden Landschaftsverbände LWL und LVR haben die Integrationsfachdienste (IFD) in ganz NRW beauftragt, STAR vor Ort umzusetzen. Die Fachkräfte des IFD sorgen dafür, dass der rote Faden im gesamten Berufsorientierungsprozess nicht verloren geht und der Übergang in das Arbeitsleben mit besonderer Fachexpertise begleitet wird.

Anmeldung und Kosten

Kontaktaufnahme über die Ansprechpartner*innen.
Kosten entstehen keine.

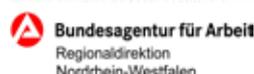
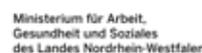
Weitere Informationen im Netz

star.lwl.org
www.berufsorientierung-nrw.de
www.ifd-westfalen.de/ifd-pb-hx

Kontakt

Integrationsfachdienst Paderborn/Höxter
Bahnhofstr. 1, 33102 Paderborn
Telefon 05251 / 8735634
josephine.heers@ifd-westfalen.de

LWL-Integrationsamt Westfalen
Koordinierungsstelle KAoA-STAR
von-Vincke-Str. 23-25, 48143 Münster
Telefon 0251 / 5913830
carsten.roman@lwl.org



Beratungsstelle für junge Menschen mit Migrationshintergrund

Das Angebot richtet sich an Migrant*innen von 12 bis 27 Jahren im Kreis Höxter.

Schwerpunkt ist die Integration in Schule, Beruf und Gesellschaft durch:

- Einleitung der Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise
- Beratung zu aus dem Herkunftsland stammenden Abschlüssen hinsichtlich schulischer und beruflicher Perspektiven
- Themenbezogene Angebote zur Berufsfindung z. B. Bewerbungstraining
- Entwicklung neuer schulischer/beruflicher Perspektiven
- Konkrete Zielplanung im Verfahren des Case Managements
- Ergänzung der Beratung durch Qualifizierungsangebote wie Deutschtraining, EDV-Schulung etc.

Anmeldung und Kosten

Die Teilnahme an den Angeboten ist kostenlos. Sprechstunden und Terminmöglichkeiten erfragen Sie bitte unter dem unten angegebenen Kontakt.

Informationen im Netz

www.awo-paderborn.de

www.awo-hx.de/jugendmigrationsdienst

Kontakt

AWO – Jugendmigrationsdienst
Kreisverband Paderborn e. V.
Claudia Horster
Albinstr. 2-4, 33098 Paderborn
Telefon 05251 / 27405
Mobil 0162 / 2444373
c.horster@awo-paderborn.de

Angebote der Arbeitsagentur

Berufseinstiegsbegleitung

Die Berufseinstiegsbegleitung unterstützt junge Menschen, die aufgrund individueller Probleme Schwierigkeiten haben ihren Schulabschluss erfolgreich zu erwerben und Unterstützung bei der Berufswahl und Ausbildungssuche benötigen.

Die Berufseinstiegsbegleitung beginnt ab der Klasse 9 und endet sechs Monate nach Beginn der Ausbildung bzw. 24 Monate nach Beendigung der Schule.

Die Berufseinstiegsbegleitung und auch die Berufseinstiegsbegleiter-Bildungsketten finden in ausgewählten Schulen des Kreises Höxter statt. Die Berufseinstiegsbegleiter*innen sind bei einem Bildungsträger beschäftigt. Die Bildungsträger wurden durch die Bundesagentur für Arbeit beauftragt. Teilnehmen können Jugendliche, die diese Schulen besuchen, individuelle Schwierigkeiten haben und deren Eltern der Begleitung zugestimmt haben. Über die Teilnahme entscheidet die Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

Anmeldung und Kosten

Die Teilnahme ist für die Schüler*innen kostenlos. Die Kosten werden vom Europäischen Sozialfonds des Bundes und der Bundesagentur für Arbeit getragen. Die Berufseinstiegsbegleiter-Bildungsketten werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert.

Informationen im Netz

www.arbeitsagentur.de

Einstiegsqualifizierung – EQ

Die Einstiegsqualifizierung bietet jungen Menschen, die die Schule abgeschlossen und keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, die Möglichkeit eines betrieblichen Langzeitpraktikums.

Im Rahmen der EQ kann der*die Teilnehmer*in den Ausbildungsberuf und den Ausbildungsbetrieb kennenlernen. Neben den Qualifikationen, die man in der EQ erwerben kann, ist dies eine gute Möglichkeit den Betrieb von sich zu überzeugen.

Die EQ beginnt frühestens am 1. Oktober eines Jahres (in Ausnahmefällen ist dies auch bereits ab dem 1. August möglich) und dauert zwischen sechs und zwölf Monaten. Eine Teilnahme ist in Voll- und Teilzeit möglich.

Wenn ein*e Praktikant*in berufsschulpflichtig ist, nimmt er*sie am Berufsschulunterricht teil. Über die Teilnahme am Berufsschulunterricht und über die erworbenen Qualifikationen wird ein Zertifikat ausgestellt. Wenn eine Ausbildung im gleichen Betrieb aufgenommen wird, kann mit Zustimmung der zuständigen Kammer und des Betriebes die Ausbildung verkürzt werden.

Anmeldung und Kosten

Teilnehmen können Jugendliche, die die Schulpflicht (der allgemeinbildenden Schulen) erfüllt und noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Es gibt eine geringe Praktikumsvergütung, der Betrieb erhält einen Pauschalbetrag für die Sozialversicherungsabgaben. Über die Teilnahme entscheidet die Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

Informationen im Netz

www.arbeitsagentur.de

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme – BvB

Die berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen bieten jungen Menschen, die die Schule abgeschlossen und keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, eine Möglichkeit sich auf die Ausbildung vorzubereiten.

In der BvB erhalten die Teilnehmer*innen zunächst eine Einschätzung zu ihren Stärken und Talenten. Aufgrund dieser Einschätzungen und den Berufswünschen des Jugendlichen versucht ein Team aus erfahrenen Ausbildern, Lehrern und Sozialpädagogen die Chancen für einen Ausbildungsplatz zu verbessern. Dies geschieht vor allem durch Praktika, die zur Berufsorientierung und zum Erhalt einer Ausbildungsstelle dienen. Ebenfalls kann im Rahmen der Teilnahme der Hauptschulabschluss erworben werden. Eine Teilnahme ist in Voll- oder Teilzeit möglich, für zwölf bis maximal 18 Monate.

Anmeldung und Kosten

Die Maßnahme ist kostenlos. Eventuelle Fahrkosten können erstattet werden und die Teilnehmer*innen erhalten Berufsausbildungsbeihilfe.

Informationen im Netz

www.arbeitsagentur.de

Assistierte Ausbildung – AsA

Die assistierte Ausbildung unterstützt junge Menschen auf der Suche nach einer Ausbildung und/oder während einer Ausbildung.

Die AsA kann in der ersten Phase eine Unterstützung bieten bei der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb z. B. durch die Vermittlung von Betriebspraktika oder der Erstellung von Bewerbungsunterlagen. Ebenso kann eine Unterstützung des Ausbildungsbetriebes erfolgen, wenn dieser Unterstützung bei der Einrichtung des Ausbildungsplatzes benötigt.

In der zweiten Phase, nach dem Beginn der Ausbildung, kann die AsA Unterstützungsmöglichkeiten beim Abbau sprachlicher oder schulischer Defizite bieten, ebenso bei fachtheoretischen Schwierigkeiten. Auch kann eine Unterstützung erfolgen bei zwischenmenschlichen Schwierigkeiten im Betrieb. Dabei wird sowohl der Auszubildende als auch der Betrieb unterstützt.

Anmeldung und Kosten

Teilnehmen kann jeder, der die Vollzeitschulpflicht erfüllt hat. Die Teilnahme ist kostenlos. Über die Teilnahme entscheidet die Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

Informationen im Netz

www.arbeitsagentur.de

Ausbildungsbegleitende Hilfen – abH

Die ausbildungsbegleitenden Hilfen bieten Auszubildenden eine notwendige Unterstützung im Rahmen der Ausbildung, damit diese erfolgreich abgeschlossen werden kann. Diese beinhaltet die Nachhilfe (Stützunterricht) in der Theorie und Praxis des Ausbildungsberufes, Vorbereitung auf Klausuren bzw. Prüfungen, Nachhilfe in Deutsch, Unterstützung bei Alltagsproblemen und bei Schwierigkeiten mit dem*der Ausbilder*in, den Lehrkräften oder den Eltern.

In mindestens drei Stunden pro Woche erfolgt eine individuelle Unterstützung, die in der Regel nachmittags oder abends erfolgt.

Anmeldung und Kosten

Die abH können während der gesamten Ausbildung gewährt werden. Finanziert wird die Maßnahme durch die Agentur für Arbeit und ist für die Teilnehmer*innen und die Betriebe kostenlos. Teilnehmen können Jugendliche, die für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss Unterstützung benötigen.

Um sich anzumelden, werden der Ausbildungs- bzw. Einstiegsqualifizierungsvertrag, das aktuelle Berufsschulzeugnis, das Abschlusszeugnis der letzten Schule und der Lebenslauf der Teilnehmer*innen benötigt.

Informationen im Netz
www.arbeitsagentur.de

Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen – BaE

Durch die Teilnahme an einer BaE wird jungen Menschen die Möglichkeit gegeben eine Ausbildung zu absolvieren, die ansonsten aufgrund des Ausbildungsmarktes oder persönlicher Aspekte nicht möglich gewesen wäre. Oder sie ermöglicht Ausbildungsabbrecher*innen die Fortsetzung ihrer Ausbildung. Im Rahmen der Ausbildung können unter anderem Unterstützungsmöglichkeiten in Form von Nachhilfe in Theorie und Praxis erfolgen, Prüfungsvorbereitungen und Unterstützungen bei Alltagsproblemen gegeben werden. Während der BaE erhalten die Auszubildenden eine Ausbildungsvergütung und nehmen am regulären Berufsschulunterricht teil. Die BaE führt zu einem anerkannten Ausbildungsabschluss.

Anmeldung und Kosten

Für die Jugendlichen entstehen keine Kosten. Man kann sich telefonisch oder persönlich bei den Berufsberater*innen der Agentur für Arbeit anmelden. Sie entscheiden über die Teilnahme an einer BaE.

Informationen im Netz für alle Angebote der Arbeitsagentur
www.arbeitsagentur.de

Kontakt

Agentur für Arbeit Höxter
Weserstr. 8-10, 37671 Höxter
Telefon 0800 / 4555500
Paderborn.152-U25@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit
Paderborner Tor 99, 34414 Warburg
Telefon 0800 / 4555500
Paderborn.152-U25@arbeitsagentur.de

Teilzeitberufsausbildung – TEP Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen

Ziel von TEP ist die Vermittlung von Ausbildungsplatzsuchenden mit familiären Betreuungspflichten (z. B. Kindererziehung) in eine Teilzeitberufsausbildung. Die Maßnahme TEP hat zwei Phasen. Die erste Phase bietet Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche und bei der Vorbereitung auf den Beruf.

In der zweiten Phase werden die Auszubildenden in ihrem Betrieb begleitet um das Ausbildungsverhältnis zu stabilisieren. Nach insgesamt 12 Monaten führen die Teilnehmenden ihre betriebliche Ausbildung bis zur Abschlussprüfung selbstständig weiter. Durch dieses Programm wird die Vereinbarkeit von Ausbildung und Familientätigkeit gestärkt. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Wenn Sie Interesse haben, können Sie gerne jederzeit vorbeikommen, anrufen oder eine E-Mail schreiben. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung und Kosten

Die Anmeldung erfolgt beim Träger der Maßnahme. Die Kosten werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds getragen.

Informationen im Netz

www.kbbw-brakel.de

Kontakt

Kolping-Berufsbildungswerk Brakel gem. GmbH
Hildegard Wiechers
Tegelweg 33, 33034 Brakel
Telefon 05272 / 301290
hildegard.wiechers@kolping-bbw-brakel.de

1.6 Auslandsaufenthalte

Erasmus+

Ein Auslandsaufenthalt während des Studiums – das gehört für die meisten dazu. Aber auch Auszubildende können für längere Zeit ins Ausland gehen. Das EU-Programm Erasmus+ fördert Auslandspraktika während der Berufsausbildung. Dadurch verbessern Azubis nicht nur ihre Sprachkenntnisse, sondern lernen neue Arbeitstechniken kennen und erwerben Arbeitserfahrung in einem internationalen Umfeld.

Aber wie funktioniert das genau, wie findet man einen Praktikumsplatz und wie überzeugen Azubis ihre Führungskraft von der Idee? Antworten auf diese Fragen gibt eine Webseite der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB).

Auf www.machmehrausdeinerausbildung.de finden Azubis, die Lust auf einen Auslandsaufenthalt haben, Erfahrungsberichte von ehemaligen Praktikant*innen, hilfreiche Tipps und Checklisten zu Organisation und Finanzierung. Videos zeigen, wie der Arbeitsalltag im Ausland aussieht.

Anmeldung und Kosten

Azubis können sich nicht direkt auf ein Erasmus+-Stipendium bewerben. Bei der NA beim BIBB können Bildungseinrichtungen, berufliche Schulen und Betriebe einen Antrag auf Fördergelder stellen. Wer also ein Auslandspraktikum während der Ausbildung machen möchte, wendet sich zuerst an den Betrieb, die Schule oder die zuständige Kammer. Die Einrichtungen legen selbst fest, wie das Bewerbungsverfahren abläuft und welche Voraussetzungen man mitbringen muss.

Informationen im Netz

www.machmehrausdeinerausbildung.de
www.na-bibb.de
www.erasmusplus.de

Kontakt

NA beim BIBB
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
Infohotline 0228 / 1071608

Informations- und Beratungsstelle für Auslandsaufenthalte in der beruflichen Bildung – IBS

Die Informations- und Beratungsstelle für Auslandsaufenthalte in der beruflichen Bildung (IBS) berät Schüler*innen, Eltern, Azubis und junge Fachkräfte kostenlos und unabhängig über Möglichkeiten, weltweit Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Egal, ob ein berufsbezogenes Praktikum, die Teilnahme an einem Austauschprogramm, eine Weiterbildung oder eine komplette Ausbildung im Ausland angestrebt wird, die Beratungsstelle gibt einen maßgeschneiderten Überblick über Programme und Fördermöglichkeiten, mit denen die individuellen Weiterbildungsziele im Ausland verwirklicht werden können.



Nach einer telefonischen Erstberatung bringt die zentrale Servicestelle Interessierte direkt mit Programmanbietenden oder regionalen Berater*innen in Kontakt. Berufliche Schulen und Unternehmen können sich ebenfalls an die IBS wenden. Die IBS arbeitet im Auftrag und mit finanzieller Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Sie ist Teil der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB).

Anmeldung und Kosten

Die persönliche Beratung durch die IBS ist kostenfrei. Informationen zum Bewerbungsverfahren, zu Eigenanteilen und Gebühren für einzelne Auslandsprogramme findet man in der IBS-Datenbank.

Informationen im Netz

www.go-ibs.de / Instagram: @meinauslandspraktikum
YouTube: Mein Auslandspraktikum

Kontakt

Informations- und Beratungsstelle für Auslandsaufenthalte in der beruflichen Bildung (IBS)
in der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
Telefon 0228 / 1071646
ibs-info@bibb.de

2. Angebote für Schulen

2.1 Angebote aus der und für die Praxis

- Schüलगenossenschaften Seite 27
- zdi-Schülerlabor tec4 you-lab Seite 27
- KOMMTEC-HX Seite 28
- BILab – Das Biolabor in Beverungen Seite 28
- HEx-Lab – Höxteraner Experimentierlabor Seite 29
- „Tag der Ingenieure“ Seite 29
- Ausbildungsbotschafter Seite 30
- SmartJobMesse Seite 30
- Langzeitpraktikum Seite 31

2.2 Bewerbungstraining für Gruppen und Schülerklassen

- AOK-Training für Assessment-Center & Bewerbungssituationen Seite 31
- Bewerbertraining der Vereinigten Volksbanken Seite 32
- BARMER-Bewerbungstraining zur Assessment-Center-Vorbereitung Seite 32
- VerbundVolksbank OWL – Tipps zum Karrierestart Seite 33
- Bewerbungstraining der Sparkasse Höxter Seite 33



2. Angebote für Schulen

Die folgenden Angebote richten sich speziell an Schulklassen und Gruppen und müssen in der Regel von den zuständigen Lehrkräften oder Betreuern gebucht bzw. erfragt werden. Das können neben den Studien- und Berufswahlkoordinator*innen auch Klassenlehrer*innen und Fachlehrkräfte sein, die die Berufsorientierung der Schüler*innen unterstützen möchten. Einige Anbieter kommen sogar in die Schule und bereichern den Unterricht vor Ort.

2.1 Angebote aus der und für die Praxis

Schülergenossenschaften

Die Vereinigte Volksbank eG unterstützt die Gründung und Führung von mittel- bis langfristig ausgerichteten Schülerfirmen als „Schülergenossenschaften“. Expert*innen der Bank begleiten die Schüler*innen im Unterricht von der Formulierung der Geschäftsidee über die eigentliche Gründung bis hin zum jährlichen Geschäftsabschluss. Hierdurch fördern sie neben den oben genannten Kompetenzen auch das Verständnis für die Genossenschaft als demokratische Unternehmensform. Selbstverständlich findet dadurch auch eine Berufsorientierung im Hinblick auf den Bereich Wirtschaft statt.

Anmeldung und Kosten

Bei Interesse bitte telefonisch oder per Mail einen Termin für ein erstes Gespräch abstimmen.

Bei Abschluss einer entsprechenden Partnerschaft wird die Startphase der Schülergenossenschaft unterstützt. Da die Schülergenossenschaft gefordert ist, zumindest kostendeckend zu arbeiten, entstehen der Schule keine laufenden Kosten.

Informationen im Netz

www.v-vb.de

Kontakt

Vereinigte Volksbank eG
Thomas Göke
Nieheimer Str. 14, 33034 Brakel
Telefon 05272 / 60077851
thomas.goeke@v-vb.de

zdi-Schülerlabor tec4 you-lab

Im neuen Hightech-Labor „tec4you-lab“ des Berufskollegs Kreis Höxter können Schüler*innen ab Klasse 7 innerhalb eines Tages die Entstehung eines Produkts eigenständig erarbeiten und miterleben. Sie simulieren ein Unternehmen und werden mit typischen Fragen konfrontiert, wie z. B. ein Produkt aussehen muss, damit es auch am Markt von Kunden angenommen wird oder welchen Preis man ansetzen kann, damit Absatz und Gewinn stimmen. In Teams bearbeiten sie die frei wählbaren Aufgabenbereiche Design, Kommunikation, Forschung, Technik und Finanzen.

Dabei wird die Begeisterung für technische oder naturwissenschaftliche Berufsfelder geweckt und unterstützt. Am Ende des Tages nimmt die Gruppe ein gemeinsam geschaffenes Produkt mit nach Hause.

Anmeldung und Kosten

Das tec4you-lab-Angebot kann ausschließlich mittwochs von 08:00 bis 16:00 Uhr gebucht werden. Die maximale Gruppenstärke sind 32 Personen. Die Kosten betragen 3 Euro pro Person. Anmeldung erfolgt über das Buchungsfeld auf der Homepage.

Besondere Hinweise des Veranstalters

Um den Schüler*innen auch die reale Welt eines Unternehmens zu zeigen, sollten die Klassen zeitnah nach dem Besuch des Labors eine Firma besuchen. Dazu stehen z. B. sechs Partnerfirmen des tec4you-lab aus dem Kreis Höxter bereit. Am Labortag ist jeweils ein*e Ausbilder*in dieser Firmen anwesend, so dass für den Besuch eine Absprache möglich ist.

Informationen im Netz

www.tec4you-lab.de

Informationen zu den Partner-Firmen:

www.tec4you-lab.de/partner/

Kontakt

zdi-Schülerlabor im
Berufskolleg Kreis Höxter
Klöckerstraße 10, 33034 Brakel
Gunnar Leiweke
Telefon 05272 / 37250 (Sekretariat)
leiweke@tec4you-lab.de

KOMTEC-HX

Neben dem zdi Schülerlabor gibt es am Berufskolleg Kreis Höxter seit 2017 das „Kompetenzzentrum Neue Technologien“ (KOMTEC-HX). Hier erwerben die Lernenden der technischen Berufe Holz-, Kfz-, Land-, Bau- maschinen-, Elektro-, Metalltechnik und Robotik in neuester digitaler Lernumgebung Wissen, das sie an aktuellen Maschinen und Anlagen anwenden können.

Gedacht ist das KOMTEC-HX primär für die technisch dualen Ausbildungsberufe, aber auch Jugendliche der Berufsfachschule Technik, der Fachoberschule Technik und der Höheren Berufsfachschule nutzen die Räumlichkeiten. Weitere Angebote und Kooperationsveranstaltungen unter anderem im Rahmen des zdi-Labors sind zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Atlasses noch in Planung.

Informationen im Netz

komtec.bkxh.de

Kontakt

Kompetenzzentrum Neue Technologien
Berufskolleg Kreis Höxter
Klöckerstraße 10, 33034 Brakel
Janna Lück
Telefon 05272 / 37250 (Sekretariat)
lueck@bkxh.de

B!Lab – Das Biolabor in Beverungen

Im Bio- und Gentechniklabor in Beverungen können Schülergruppen jeden Alters und Lehrer*innen die naturwissenschaftlichen Fachbereiche Genetik, Biotechnologie und Gentechnik mit hohem Lerngehalt und Spaß erleben. Sie gehen z. B. auf DNA-Spurensuche, stellen Milchprodukte her, experimentieren mit Hefe und klonieren Bakterien. Schüler*innen bekommen damit praktische Einblicke in die wissenschaftliche Laborarbeit und die damit verbundenen Ausbildungsberufe und Studiengänge.

Für Lehrer*innen gibt es spezielle Weiterbildungsangebote, in welchen Versuche exemplarisch dargestellt und fachgerecht für die Vermittlung im Unterricht gelehrt werden.

Nähere Informationen über die einzelnen Angebote und ihre Eignung für bestimmte Altersgruppen gibt es auf der Homepage.

Anmeldung und Kosten

Die Buchung der Kurse erfolgt durch die Lehrkraft per Mail oder telefonisch. Die Durchführung findet in der Regel im Klassen- bzw. Kursverband statt. Die Kosten betragen zwischen 4 Euro und 10 Euro pro Person, abhängig vom gebuchten Kurs.

Informationen im Netz

www.biolabor-beverungen.de
www.komm-mach-mint.de

Kontakt

B!Lab Beverungen
Blankenauer Str. 15, 37688 Beverungen
Telefon 05273 / 3687287
info@biolabor-beverungen.de



HEx-Lab - Höxteraner Experimentierlabor

Im Schülerlabor der Hochschule OWL sind Schüler*innen ab der Jahrgangsstufe 5 unabhängig von der Schulform eingeladen, mit den Lehrenden der Hochschule gemeinsam Experimente durchzuführen. Diese sind nicht nur interessant und spannend, sondern spiegeln auch die aktuelle Forschung aus der Umweltinformatik und den Umweltwissenschaften wider. Zu den Themen gehören u. a. Wassertechnologie, regenerative Energien, Biologie, Chemie, Physik, Umwelt- und Geoinformatik und Roboterbau. Alle Versuche werden altersgerecht und in Kleingruppen mit maximal 12 Teilnehmer*innen durchgeführt. Ganze Klassen teilen sich in zwei Gruppen, die parallel arbeiten.

Besonders interessierte Schüler*innen haben die Möglichkeit Projektarbeiten (z. B. im Rahmen von „Schüler experimentieren“ oder „Jugend forscht“) oder ein Praktikum an der Hochschule zu machen.

In speziellen Lehrer*innenfortbildungen für alle Fachrichtungen werden die Grundlagen der IT-Sicherheit erarbeitet und darauf aufbauend Schlussfolgerungen für den eigenen Umgang mit IT und dem Internet gezogen.

Anmeldung und Kosten

Die Anmeldung kann direkt per Mail durch die Schulen geschehen. Nur für wenige Spezialveranstaltungen ist ein Kostenbeitrag vorgesehen, alle anderen Veranstaltungen sind kostenfrei.

Informationen im Netz

www.hs-owl.de

Ansprechpartner

Hochschule Ostwestfalen-Lippe
HEx-Lab
An der Wilhelmshöhe 44
37671 Höxter

Daniela Wilbat (M. A.)
Telefon: 05271 / 6877476
hexlab.fb8@hs-owl.de

Prof. Dr. Burkhard Wrenger
Telefon: 05271 / 6877517
hexlab.fb8@hs-owl.de

HEX-LAB
HÖXTERANER EXPERIMENTIER-LABOR



„Tag der Ingenieure“

Beim „Tag der Ingenieure“ des Vereins Natur und Technik e. V. geben Betriebe interessierten Schüler*innen weiterführender Schulen einen Einblick in die Arbeitswelt von Ingenieur*innen. Das ganztägige Angebot steht unter dem Motto: Was macht eigentlich ein*e Ingenieur*in?

Neben allgemeinen Informationen rund um Ingenieur*innenberufe bekommen interessierte Schüler*innen die Möglichkeit, Ingenieur*innenarbeitsplätze in Betrieben aus dem Kreis Höxter zu besichtigen. Dabei können sich die Schüler*innen zwei für sie interessante Unternehmen aus einer Auswahl von Unternehmen aussuchen.

Ziel ist eine bessere Orientierung bezüglich der Vielfältigkeit des Ingenieur*innenberufs sowie die Möglichkeit schon früh Kontakte zu Firmen zu knüpfen, um z. B. Praktikumsstellen, duale Studienplätze oder Stipendien anzubahnen.

Anmeldung und Kosten

Die Anmeldung der Schüler*innen erfolgt über die teilnehmenden Schulen. Schulen und Unternehmen, die teilnehmen möchten, wenden sich an den Verein Natur und Technik e. V.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Informationen im Netz

www.natur-und-technik.org

Kontakt

Verein Natur und Technik e. V.
Geschäftsstelle
Moltkestr. 12, 37671 Höxter
Telefon 05271 / 9653607
info@natur-und-technik.org



Ausbildungsbotschafter

Ausbildungsbotschafter*innen sind Auszubildende, die in allgemeinbildenden Schulen authentisch und auf Augenhöhe die Praxis in ihren Berufen präsentieren. Sie berichten über ihre persönlichen Erfahrungen von der Berufsfindungsphase bis hin zu konkreten Erlebnissen in der Ausbildung und die Chancen, die eine duale Berufsausbildung ermöglicht.

Die Botschafter*innen kennen die Fragen, die sich Jugendliche vor dem Schulabschluss zu Berufswahl, Ausbildung oder Karrierechance stellen. Sie werden vor ihrem Einsatz geschult und darauf vorbereitet, ihr Wissen und ihre Erfahrungen an die Schüler*innen anschaulich weiterzugeben.

Ziel des Projekts ist es die duale Berufsausbildung und gleichzeitig die Berufsorientierung in Schulen zu stärken. Schüler*innen lernen Berufe und individuelle Berufswege kennen. Betriebe haben die Chance Fachkräfte der Zukunft zu sichern.

Anmeldung und Kosten:

Die Anmeldung der Schulen erfolgt über die Ansprechpartnerinnen der IHK oder HWK, die die Projektkoordination übernehmen. Die Teilnahme an dem Projekt ist kostenfrei.

Informationen im Netz:

www.ausbildungsbotschafter-nrw.de

Kontakt

Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld
Vera Birthe Bratengeier (Projektkoordination)
Elsa-Brändström-Str. 1-3, 33602 Bielefeld
Telefon 0521 / 554169
vb.bratengeier@ostwestfalen.ihk.de

Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld
Tuba Hastaoglu (Projektkoordination)
Campus Handwerk 1, 33613 Bielefeld
Telefon: 0521 / 5608342
tuba.hastaoglu@hwk-owl.de

SmartJobMesse

Die größte virtuelle Azubi-Messe in der Region findet mehrmals jährlich statt und zeigt Schüler*innen, welche Unternehmen und Einrichtungen Ausbildungsstellen, Praktikumsplätze anbieten oder Plätze für ein Duales Studium frei haben. „Smartphone statt Messestand!“ lautet das Motto.

Firmenvertreter*innen, Hochschulprofessor*innen und Berufswahlkoordinator*innen der Schulen stellen den Schüler*innen direkt im Unterricht oder auf Sonderveranstaltungen Unternehmen und Organisationen vor. In Onlinepräsentationen werden die Tätigkeitsfelder, Rahmendaten, aktuelle Ausbildungs- und Jobangebote sowie die individuellen Vorteile einer Mitarbeit im jeweiligen Unternehmen erläutert. Ziel ist es, dass sich die Schüler*innen danach selbständig im Netz über für sie interessante Unternehmen und Ausbildungswege informieren und die Firmenangebote gemeinsam mit den Eltern besprechen.

Die SmartJobMesse wird von der Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter (WIH) in Kooperation mit dem Portal BYZZNET durchgeführt.

Anmeldung und Kosten

Die Nutzung des Portals unter www.byzynet.com ist für Schüler*innen, Lehrkräfte und Schulen kostenfrei. Sämtliche Angebote können ohne Registrierung eingesehen werden.

Informationen im Netz

www.byzynet.com
www.wih-hx.de

Kontakt

Karriereportal BYZZNET
Prof. Dr. Micha Bergsiek
Telefon 0571 / 71831
info@byzznet.com

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPAISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**AUSBILDUNGS
BOTSCHAFTER**

Langzeitpraktikum

Jugendliche mit absehbar schwierigem Schul- und Berufsverlauf werden durch eine Kombination schulischen Lernens mit betrieblicher Erfahrung in einem Langzeitpraktikum auf den Übergang in Ausbildung oder Beschäftigung vorbereitet. Das LZP wird als Jahrespraktikum innerhalb des Schuljahres – an ein oder zwei Wochentagen – durchgeführt. Durch die Verbindung von betrieblicher Praxis und schulischem Lernen sollen die Jugendlichen neu motiviert und in ihrem Selbstvertrauen gestärkt werden. Dazu können im Rahmen des LZP beitragen:

- Erkennen des Zusammenhangs zwischen beruflichen und schulischen Anforderungen
- Erwerb wesentlicher Grundkompetenzen zum Einstieg und Verbleib in der Arbeitswelt
- fundierte und realistische Berufsorientierung
- Auswahl und Besetzung eines Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatzes im ersten Arbeitsmarkt

Die Unternehmen haben die Chance, Jugendliche im Arbeitsprozess kennen zu lernen. Im besten Fall mündet das Langzeitpraktikum in eine Ausbildung bei dem teilnehmenden Unternehmen.

Nähere Informationen zu den Zielgruppen erhalten Sie im Internet.

Anmeldung und Kosten

Kosten entstehen keine. Lehrkräfte und Schulen stimmen den Bedarf der in Frage kommenden Schüler*innen mit der zuständigen Schulaufsicht ab.

Informationen im Netz

www.berufsorientierung-nrw.de

Kontakt

Schulamt für den Kreis Höxter
Moltkestr. 12, 37671 Höxter
Telefon 05271 / 9653240



2.2 Bewerbungstrainings für Gruppen und Schulklassen

AOK-Training für Assessment-Center & Bewerbungssituation

Vor dem Start ins Berufsleben müssen Schüler*innen immer öfter erfolgreich ein Assessment-Center absolvieren. Die AOK NORDWEST hilft dabei, die Jugendlichen optimal auf die Anforderungen und die Prüfungssituation vorzubereiten. Dazu werden gängige Auswahlverfahren und Tests vorgestellt und verschiedene Prüfungssituationen und -gespräche simuliert. Hauptziel des Praxisteils ist es, den Schüler*innen mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein zu geben, um ein Assessment-Center zu meistern. Zudem werden sie über die Bedeutung von sozialer Kompetenz und Konfliktfähigkeit aufgeklärt. Sie bekommen wertvolle Tipps zum ersten Treffen mit einer*em potenziellen Chef*in sowie zum angemessenen Auftreten am Arbeitsplatz.

Für Abschluss- und Vorabschlussklassen bietet die AOK außerdem ein Bewerbungstraining an. Dieses umfasst z. B. die Suche nach potentiellen Arbeitgebern, die Bewerbungsmappe und ein simuliertes Vorstellungsgespräch. Das Gefühl für richtiges Timing, passenden Stil sowie selbstbewusste und rhetorisch sichere Kommunikation wird dabei trainiert.

Alle Trainings werden schulartenspezifisch und klassenindividuell zusammengestellt. Die Schüler*innen können sich ihrer persönlichen Bewerbungssituation bewusst werden und individuelle Strategien entwickeln.

Anmeldung und Kosten

Anmeldungen bzw. Anfragen unter den angegebenen Kontaktdaten. Es entstehen keine Kosten.

Informationen im Netz

www.aok-on.de/nw

Kontakt

AOK NORDWEST - Die Gesundheitskasse
Friedrichstr. 17-19
33102 Paderborn
Telefon 05251 / 12410

Bewerbertraining der Vereinigten Volksbank

- Wie sollte meine Bewerbung aussehen?
- Was gehört hinein?
- Was erwartet mich bei einem Einstellungstest?
- Wie bereite ich mich auf ein Vorstellungsgespräch vor?
- Worauf sollte ich beim Telefonat achten?

Dieses sind beispielhafte Fragen, die Schüler*innen bewegen, wenn es darum geht, sich um den künftigen Ausbildungsplatz zu bewerben. Im Rahmen eines Workshops, der individuell auf die Wünsche der Teilnehmenden zugeschnitten werden kann, werden gemeinsam mit erfahrenen Mitarbeiter*innen der Bank Tipps und mögliche Lösungen erarbeitet, ausprobiert und trainiert. Diese Workshops können in Veranstaltungsräumen der Bank-Filialen stattfinden, auf Wunsch kommen die Mitarbeiter*innen auch in die Schule. Der Spaß darf hierbei natürlich auch nicht zu kurz kommen.

Anmeldung und Kosten

Bei Interesse bitte telefonisch oder per Mail Kontakt aufnehmen und einen Termin abstimmen. Für Klassen unserer Partnerschulen ist das Training kostenlos.

Informationen im Netz

www.v-vb.de

Kontakt

Vereinigte Volksbank eG
Sandra Neuhann
Nieheimer Str. 14, 33034 Brakel
Telefon 05272 / 60077652
sandra.neuhann@v-vb.de

BARMER-Bewerbungstraining zur Assessment-Center-Vorbereitung

Viele große Unternehmen, aber auch immer mehr kleine Betriebe, setzen zur Beurteilung ihrer Bewerber ein Assessment-Center (AC) ein. Jedes Unternehmen entwickelt sein individuelles AC und stimmt dieses auf die verlangten Qualifikationen ab.

Das spezielle Bewerbungstraining bereitet gezielt auf bevorstehende AC vor. Denn je besser die Vorbereitung, desto besser ist erfahrungsmäßig das Ergebnis in der Echtsituation. In dem Workshop bekommen junge Menschen die Gelegenheit, sich in verschiedenen praktischen Übungen auszuprobieren. Sie erhalten ein differenziertes Feedback sowie Tipps und Hinweise zu jeder Übung.

Des Weiteren werden die Beobachtungskriterien und zusätzliche wichtige Hintergrundinformationen vermittelt, damit ein stressfreier Start ins echte AC gesichert ist.

Anmeldung und Kosten

Die Nutzung des Angebotes ist kostenfrei. Anmeldung unter der angegebenen Telefonnummer oder per Mail.

Informationen im Netz

www.barmer.de

Kontakt

BARMER
Candy Huster (Regionalgeschäftsführer)
Am Markt 6, 37671 Hörter
Telefon 0800 / 333 10 10
service@barmer.de

VerbundVolksbank OWL – Tipps zum Karrierestart

Die Volksbank Höxter begleitet Schüler*innen auf der Suche nach dem Wunsch-Praktikum oder dem Ausbildungsplatz im Traumberuf. Mit sinnvollen Tipps und Anregungen zur perfekten Bewerbung und der richtigen Vorbereitung auf das Auswahlverfahren mit Einstellungstest, Vorstellungsgespräch oder Assessment-Center wird der Einstieg in das Berufsleben erleichtert.

Auch der Girls' Day und Boys' Day bietet eine ideale Möglichkeit, für einen Tag hinter die Kulissen einer Bank zu schauen.

Das Angebot:

- Rund um die Bewerbung: Wie bewerbe ich mich richtig?
- Training von Vorstellungsgesprächen und Übungen aus dem Assessment-Center
- Girls' Day und Boys' Day
- Schülerpraktikum bzw. freiwilliges Praktikum

Anmeldung und Kosten

Anmeldung online unter:
www.verbundvolksbank-owl.de/wer-wir-sind/karriere/schueler

Informationen im Netz

www.verbundvolksbank-owl.de

Kontakt

VerbundVolksbank OWL eG
Volksbank Höxter
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG
bianca.peters@verbundvolksbank-owl.de
anne.schulte-hoette@verbundvolksbank-owl.de

Bewerbungstraining der Sparkasse Höxter

Mit dem Bewerbungstraining möchte die Sparkasse Höxter den Schüler*innen, die nach dem Schulabschluss eine Ausbildung beginnen möchten, hilfreiche Tipps für ihre Bewerbung mit an die Hand geben.

Welche Anforderungen stellen die Unternehmen an meine Bewerbung? Wie kann ich meine Bewerbung hervorheben? Wie geht es nach der Bewerbung weiter? Was erwartet mich bei einem Einstellungstest? Wie bereite ich ein Vorstellungsgespräch vor und nach? Wie soll ich mich kleiden?

Diese und noch viele weitere Fragen werden im Bewerbungstraining mit vielen Beispielen beantwortet. Natürlich sind auch die Schüler*innen selber gefordert aktiv zu werden.

Übung macht den Meister – so lautet hier das Motto! Im gemeinsamen Dialog soll den zukünftigen Bewerber*innen zu einem sicheren Auftreten verholfen und der ersten Schritt ins Berufsleben erleichtert werden.

Anmeldung und Kosten

Schulen bzw. Lehrkräfte können ihre interessierten Schüler*innen über die unten genannte Ansprechpartnerin anmelden. Das Bewerbungstraining ist kostenfrei und kann je nach Absprache in der Schule oder einer Filiale in der Nähe veranstaltet werden.

Informationen im Netz

www.sparkasse-hoexter.de/karriere

Kontakt

Sparkasse Höxter
Personal
Claudia Hagen
Nieheimer Str. 2, 33034 Brakel
Telefon 05272 / 3663216
claudia_hagen@sparkasse-hoexter.de

3. Angebote für Betriebe und Ausbilder*innen

- Arbeitgeberservice Seite 34
- Ausbildungsberatung der IHK Seite 35
- Ausbildungsberatung der Handwerkskammer OWL Seite 35
- Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen – VerA Seite 36

Nicht nur Jugendliche können Unterstützung auf dem Weg in Ausbildung brauchen. Auch Unternehmer*innen, Personalverantwortliche und Ausbilder*innen müssen sich immer wieder neu auf Veränderungen im Arbeitsmarkt einstellen oder bezüglich der Bedürfnisse, Interessen und Ausgangslagen ihrer schon beschäftigten oder zukünftigen Auszubildenden weiterbilden. Im Arbeitsalltag ist oft wenig Raum für eine intensive Auseinandersetzung mit diesen Veränderungen oder auftauchenden Problemen und Fragen. Verschiedene Expert*innen stehen dafür mittlerweile zur Verfügung und beraten individuell und lösungsorientiert.

Arbeitgeberservice

Der Arbeitgeber-Service, kurz AG-S, ist eine gemeinsame Einrichtung der Agentur für Arbeit und des Jobcenters, die sich vorrangig um die Vermittlung von Arbeits- und Ausbildungssuchenden an Arbeitgeber*innen kümmert. Kompetente Fachleute unterstützen die Arbeitgeber*innen in ihren Anliegen und bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden.

Die Vermittler*innen des AG-S besitzen branchen- und regionalspezifische Kenntnisse zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt und sind mit den Entwicklungen vertraut. Betriebe erhalten eine*n feste*n Ansprechpartner*in, der sich ein genaues Bild vom Betrieb sowie den individuellen Anforderungen verschafft. Es werden geeignete Bewerber*innen gesucht und aufgefordert, sich auf freie Stellen zu bewerben.

Anmeldung und Kosten:

Ein Anruf oder eine E-Mail mit der Bitte um Vermittlung reicht, um von den Leistungen des AG-S zu profitieren. Alles Weitere übernimmt der*die persönliche Ansprechpartner*in kostenlos. Dabei ist garantiert, dass binnen 48 Stunden auf die Anfrage reagiert wird.

Informationen im Netz

www.arbeitsagentur.de/unternehmen

Kontakt

Gemeinsamer Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Höxter und des Jobcenters Kreis Höxter
Weserstr. 8-10, 37671 Höxter
Telefon 0800 / 4555520 (gebührenfrei)
hoexter.arbeitgeber@arbeitsagentur.de



Ausbildungsberatung der IHK

Das Ausbildungsberater*innen-Team der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld ist Ansprechpartner für die Ausbilder*innen und für die Auszubildenden. Sie kontaktieren Unternehmen und informieren erstmalig ausbildende Betriebe über die Möglichkeiten der Berufsausbildung.

Somit planen und koordinieren die IHK-Ausbildungsberater*innen Aktionen zur Gewinnung zusätzlicher Ausbildungsbetriebe. Sie führen Informationsveranstaltungen über neue Ausbildungsberufe für Unternehmen, Berufsschulen sowie Lehrer*innen und Schüler*innen allgemeinbildender Schulen durch. Ferner beraten sie über sowohl betriebliche Ausbildungsstätten als auch trägergestützte Erstausbildung. Sie begleiten das Ausfertigen der Ausbildungsverträge, unterstützen bei der Erstellung von Ausbildungsplänen und informieren über die Förderung von Ausbildungsplätzen.

Auch das Konfliktmanagement gehört zu ihren Aufgaben, sollte es einmal zu Differenzen zwischen Ausbildungsbetrieb und Auszubildenden kommen. Die Ausbildungsberater*innen sind des Weiteren auch in das Prüfungs-geschehen eingebunden. Die Ausbildungsberatung ist bei der Durchführung ihrer Aufgaben an die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere an das Berufsbildungsgesetz, gebunden.

Anmeldung und Kosten

Die Nutzung dieses Angebots ist kostenfrei.

Informationen im Netz

www.ostwestfalen.ihk.de

Kontakt

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Zweigstelle Paderborn+Höxter
Stedener Feld 14
33104 Paderborn

Peter Gelhar
Berater Kaufmännische Ausbildung
Telefon 05251 / 155923
p.gelhar@ostwestfalen.ihk.de

Michael Lumperda
Berater gewerblich-technische Ausbildung, Schlichtungen
Telefon 05251 / 155944
m.lumperda@ostwestfalen.ihk.de

Ausbildungsberatung der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

Bei Fragen während der beruflichen Ausbildung hilft die Ausbildungsberatung der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld. Sie informiert und berät individuell wie vertrauensvoll alle an der Ausbildung beteiligten Personen und geht berechtigten Beschwerden nach. Die Ausbildungsberater*innen besuchen regelmäßig Betriebe, sprechen mit allen Beteiligten und sind ansprechbar, z. B. zu Fragen der Karriereplanung, den gesetzlichen Rahmenbedingungen und auch wenn Azubis Probleme in Betrieb oder Schule haben oder an ihrer beruflichen Entscheidung zweifeln.

Anmeldung und Kosten

Die Nutzung dieses Angebots ist kostenfrei.

Informationen im Netz

www.handwerk-owl.de

Kontakt

Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld
- Abt. Berufsbildung -
Campus Handwerk 1
33613 Bielefeld
Tel. 0521 / 5608333
Fax: 0521 / 560858333
ausbildungsberatung@hwk-owl.de

Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen – VerA

VerA oder Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen, eine bundesweite Initiative des Senior Experten Service (SES) hilft jungen Menschen, denen die Ausbildung Probleme bereitet. Der SES stellt diesen Jugendlichen ehrenamtliche Fachleute im Ruhestand zur Seite – als lebens- und berufserfahrene Ratgeber*innen, die für ihre Aufgabe speziell geschult werden.

Eine VerA-Begleitung erfolgt auf Wunsch der Auszubildenden, kann aber auch von Seiten der Kammern, Ausbilder*in, Berufsschulen oder Eltern angeregt werden. VerA gewährt auf den Einzelfall bezogene Unterstützung: In der Regel kümmert sich ein*e Experte*in um eine*n Auszubildende*n. Im Mittelpunkt der SES-Ausbildungsbegleitungen stehen:

- die Klärung von fachlichen Fragen
- die Begleitung von Übungen für die berufliche Praxis
- die Unterstützung von Prüfungsvorbereitungen
- der Ausgleich sprachlicher Defizite

Eine übergeordnete Rolle spielen die Förderung der sozialen Kompetenz und Lernmotivation und die Stärkung des Vertrauensverhältnisses zwischen Auszubildenden*m und Ausbilder*in oder Berufsschullehrer*in.

Anmeldung und Kosten

Die Unterstützung ist für Auszubildende und Betriebe kostenlos. Anmeldungen können telefonisch oder per Mail erfolgen.

Informationen im Netz

www.vera.ses-bonn.de

Kontakt

Senior Experten Service SES
Stiftung der Deutschen Wirtschaft
für internationale Zusammenarbeit
Helmut Flöttmann (Regionalkoordinator Ostwestfalen)
Buschstr. 2, 53113 Bonn
Mobil 0160 / 99153012
bielefeld@vera.ses-bonn.de



4. Angebote, die zusammenführen

- Lehrstellen- und Praktikumsbörsen der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe Seite 37
- Arbeitskreis Schule/Wirtschaft Höxter Seite 37
- Kooperation IHK – Schule – Wirtschaft Seite 38
- Starthelfende Ausbildungsmanagement Seite 38
- Passgenaue Besetzung der HWK OWL zu Bielefeld Seite 39
- Passgenaue Besetzung – Willkommenslotsen der HWK OWL zu Bielefeld Seite 39
- Passgenaue Besetzung – Willkommenslotsen der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld Seite 40
- Passgenaue Besetzung der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe Seite 40
- MENToRee – Interkulturelles Mentoringprojekt Seite 41
- Nützliche Internetseiten zur Berufs- und Studienwahl Seite 42



Lehrstellen- und Praktikumsbörse der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

Sie suchen Praktikant*innen oder können eine Lehrstelle vergeben? Du möchtest ein Praktikum absolvieren oder bist auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz? Die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe bringt Angebot und Nachfrage durch die Lehrstellen- und Praktikumsbörse zusammen!

Unternehmer*innen haben die Gelegenheit, freie Praktikumsplätze und Lehrstellen online anzubieten. Schüler*innen, Studierende und Schulabgänger*innen können die angebotenen Praktikums- und Ausbildungsplätze durchsehen und ganz gezielt zu einem bestimmten Unternehmen Kontakt aufnehmen.

Anmeldung und Kosten

Der Service ist kostenlos.

Informationen im Netz

www.handwerk-owl.de (Lehrstellenbörse)

Kontakt

Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld
Campus Handwerk 1
33613 Bielefeld
Telefon 0521 / 5608333
Fax 0521 / 560858333
ausbildungsberatung@hwk-owl.de

Arbeitskreis Schule/Wirtschaft Höxter

Der Arbeitskreis ist ein besonderes Angebot für Lehrkräfte und Studien- und Berufswahlkoordinatoren*innen. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen Betriebserkundungen sowie Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen zu wirtschafts-, gesellschafts- und sozialpolitischen Fragen, wobei der Kreis Höxter besondere Berücksichtigung findet. Die Teilnehmenden lernen im Rahmen von Betriebsbesichtigungen die Unternehmen im Kreis kennen und erhalten exklusive Einblicke in das dortige wirtschaftliche und betriebliche Denken und Handeln. Die Ausflüge und Veranstaltungen bieten die Gelegenheit, vor Ort mit den Ansprechpartner*innen für den Bereich Ausbildung oder für Betriebserkundungen und Praktika Kontakte zu knüpfen.

Im Gegenzug erfahren Unternehmer*innen, Personalverantwortliche sowie Ausbilder*innen mehr von der Schulwirklichkeit. Dieser Erfahrungsaustausch trägt dazu bei, das gegenseitige Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge und für die Schulrealität zu fördern. Teilnehmende des Arbeitskreises sind neben Lehrkräften aller Schulformen Unternehmensvertreter*innen, Vertreter*innen der Kommunalverwaltung, der Agentur für Arbeit usw. Organisatorisch ist der Arbeitskreis an den Arbeitgeberverband angebunden. Innerhalb eines Schuljahres finden drei bis vier Veranstaltungen von je ca. zwei Stunden Dauer statt. Der Arbeitskreis ist als außerschulischer Träger von Lehrerfortbildungsmaßnahmen anerkannt.

Anmeldung und Kosten

Die Veranstaltungen sind für die Teilnehmenden kostenlos. Interessierte können sich beim Arbeitgeberverband melden.

Informationen im Netz

www.agv-paderborn.de

Kontakt

Arbeitgeberverband für die Gebiete Paderborn, Büren, Warburg und Höxter e. V.
Klingenderstr. 9-11, 33100 Paderborn
Telefon 05251 / 52155
info@agv-paderborn.de

Kooperation IHK – Schule – Wirtschaft

Die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) initiiert Kooperationen zwischen Schulen und möglichst ortsansässigen Unternehmen. So können Schüler*innen frühzeitig praktische Einblicke in die Arbeitswelt bekommen und die realen Anforderungen im Berufsleben erfahren. Dabei stellen Unternehmen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zur Verfügung, um den jungen Menschen den Übergang von der Schule in die Berufswelt zu erleichtern. Unternehmen haben durch eine Kooperation die Chance schon frühzeitig Kontakte zu potenziellen Auszubildenden zu knüpfen und sich als interessanten Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber*in zu präsentieren. Durch die Kooperationen sollen Perspektiven und Alternativen für eine zukunftsorientierte Ausbildung und Beschäftigung vor Ort und in der Region aufgezeigt werden.

Anmeldung und Kosten

An dem Projekt können alle allgemeinbildenden Schulen und alle Ausbildungsunternehmen teilnehmen. Die Teilnahme am Projekt ist für alle Seiten kostenfrei. Bitte wenden Sie sich an die IHK. Flyer können bei den*der Ansprechpartner*innen angefordert werden.

Informationen im Netz

www.ostwestfalen.ihk.de

Kontakt

Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld
Zweigstelle Paderborn und Höxter
Monika Grundke
Stedener Feld 14, 33104 Paderborn
Telefon 05251 / 155913
m.grundke@ostwestfalen.ihk.de

Starthelfende Ausbildungsmanagement

Die Starthelfenden der Handwerkskammern führen gezielt Jugendliche und Betriebe zusammen. Sie beraten junge Menschen intensiv und nehmen deren Ausbildungswünsche entgegen. Ebenso sind sie Ansprechpartner*innen für ausbildende Betriebe. Sie klären deren spezielle Anforderungen, übernehmen eine Vorauswahl und vermitteln passende Bewerber an die freien Ausbildungsplätze. Auch nach Vertragsabschluss stehen sie Betrieben und Azubis unterstützend zur Seite.

Von dem Projekt profitieren vor allem Betriebe mit Fachkräftemangel und/oder aus weniger bekannten Branchen, die vergeblich nach passenden Azubis suchen. Den Jugendlichen wird die Vielzahl an Ausbildungsberufen aufgezeigt sowie die Chancen, die sich ihnen abseits vermeintlich bekannter Wege bieten.

Anmeldung und Kosten

Anmeldung bitte per Telefon oder per Mail. Das Angebot ist kostenfrei.

Informationen im Netz

www.handwerk-owl.de

Kontakt

Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld
Marcus Cooper
Industriestr. 34, 33034 Brakel
Telefon 05272 / 370019
marcus.cooper@hwk-owl.de

Starthelfende
ausbildungsmanagement



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Passgenaue Besetzung

Die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld bietet ihren Mitgliedsbetrieben und jungen Menschen eine kostenfreie Serviceleistung an. Mit dem Programm „Passgenaue Besetzung – Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Facharbeiter*innen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds wirken die Ansprechpartner*innen dem Fachkräftemangel aktiv entgegen und unterstützen Betriebe bei der Sicherung Ihres zukünftigen Fachkräftebedarfs. So wird die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Betrieben bis zu einer Größe von 250 Mitarbeiter*innen gestärkt.

Angebot für Betriebe

Gemeinsam werden Anforderungsprofile erstellt und die Stellenausschreibung auf unterschiedlichen Recruiting-Kanälen, wie z. B. in Schulen und auf Ausbildungsbörsen kommuniziert. Die Projektverantwortlichen nehmen den Bewerbungsprozess ab und schlagen Bewerber*innen passgenau zur Einstellung vor.

Angebot für angehende Azubis: Azubi sucht Chef*in

Geeignete Jugendliche können in Praktikum, Ausbildung und Arbeit vermittelt werden. Bewerbungsunterlagen werden geprüft, wird eine Vermittlungschance erkannt, wird der*die Jugendliche zur Einstellung direkt bei den Mitgliedsbetrieben vorgeschlagen und in den Bewerber*innenpool aufgenommen.

Kontakt

Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld
Barbara Walden
„Passgenaue Besetzung“
Telefon 0521 / 5608318
Fax 0521 / 560858318
barbara.walden@hwk-owl.de

**PASSGENAUE
BESETZUNG**

Das Programm/Projekt Beratung
und Coaching des Bundesministeriums für
Wirtschaft und Energie ist ein
Europäischer Sozialfondsprojekt.



Passgenaue Besetzung – Willkommenslotsen der Handwerks- kammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

Willkommenslots*innen unterstützen Unternehmen bei der Besetzung ihrer offenen Ausbildungs- und Arbeitsstellen mit Bewerber*innen aus dem Kreis der Flüchtlinge. Die Unternehmen sollen für das Thema Fachkräftesicherung sensibilisiert werden. Dabei sollen durch gezielte Informationen mögliche Handlungsoptionen aufgezeigt werden, wie durch die Beschäftigung von Flüchtlingen ein möglicher Beitrag zur Fachkräftesicherung geleistet werden kann und zugleich ein wertvoller gesellschaftlicher Beitrag für die Integration.

Angebot an Betriebe

- Erstellung eines Anforderungsprofils für Auszubildende und Mitarbeiter*innen
- Bewerber*innensuche und gezielte Auswahl geeigneter Bewerber*innen für Hospitationen, Praktika, Ausbildung oder Beschäftigung aus dem Personenkreis der Flüchtlinge
- Unterstützung bei Formalitäten bis zum Ausbildungsabschluss
- Informationen zu rechtlichen Rahmenbedingungen und Besonderheiten, die sich aus dem rechtlichen Status der Geflüchteten ergeben
- Individuelle Unterstützung vor Ort bei der Bewältigung des zusätzlichen verwaltungstechnischen Aufwands
- Informationen zu weiteren speziellen Förderangeboten
- Ansprechpartner*in auch nach der Vermittlung von Bewerber*innen

Anmeldung und Kosten

Die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe bietet ihren Mitgliedsbetrieben mit diesem Projekt eine kostenfreie Serviceleistung an.

Informationen im Netz

www.bmwi.de/willkommenslotsen
www.handwerk-owl.de

Kontakt

Frans Lipperts
Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld
Campus Handwerk 1
33613 Bielefeld
Tel.: 0521 / 5608366
Fax: 0521 / 560858333
frans.lipperts@hwk-owl.de

**PASSGENAUE
BESETZUNG**
WILLKOMMENSLOTSEN

Gefördert durch:
Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Passgenaue Besetzung - Willkommenslotsen der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

Willkommenslots*innen informieren und beraten kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie Großunternehmen zu den vielfältigen Fragen der Ausbildung und der Fachkräftegewinnung aus dem Kreis der geflohenen Menschen. Ziel ist eine erfolgreiche betriebliche und soziale Integration der Geflüchteten in den Unternehmen. Unternehmen und Geflüchtete erhalten praktische Unterstützung bei Fragen rund um die Themen „Beschäftigung und Qualifizierung“ sowie Informationen zu rechtlichen Rahmenbedingungen. Willkommenslotsinnen arbeiten eng mit den Jobcentern, Arbeitsagenturen und Berufskollegs sowie ehrenamtlichen Helfer*innen zusammen.

Die Schwerpunktthemen der Willkommenslots*innen im Überblick:

- Informationen zu Beschäftigung und Qualifizierung von Geflüchteten
- Beratung in praktischen Fragen zur betrieblichen Integration von Geflüchteten
- Überblick über rechtliche Regelungen
- Handlungsempfehlungen zum Aufbau einer Willkommenskultur
- Hilfe bei der Vermittlung von Geflüchteten in Ausbildung und Beschäftigung
- Kontakte für Probleme der betrieblichen Integration von geflohenen Menschen
- Vermittlung von Kontakten zu regionalen Institutionen, Organisationen und Projekten

Anmeldung und Kosten

Dieses Projekt ist eine kostenfreie Serviceleistung.

Informationen im Netz

www.ihk-akademie.de
www.kofa.de

Kontakt

IHK-Akademie Ostwestfalen
Ann-Marie Honemeyer
Willkommenslotsin Paderborn
Stedener Feld 14, 33104 Paderborn + Höxter
Telefon 05251 / 155916
ann-marie.honemeyer@ihk-akademie.de
Erreichbarkeit: Di.: 8-13 Uhr, Mi.: 8-17 Uhr, Fr.: 8-13 Uhr

Passgenaue Besetzung der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe

Für Praxen

Mit Praxen, die auf der Suche nach einer*m Auszubildenden sind, werden gemeinsam Anforderungsprofile erstellt und die Stellenausschreibung auf unterschiedlichen Recruiting-Kanälen, z. B. in Schulen und auf Ausbildungsbörsen in der Umgebung kommuniziert. Die Bewerbungsunterlagen werden zunächst zentral an die Zahnärztekammer geschickt. Anhand des individuell erstellten Anforderungsprofils treffen die Projektverantwortlichen eine Vorselektion und leiten nur Bewerbungsunterlagen weiter, die möglichst passgenau sind.

Für Bewerber

Junge Menschen, die einen Ausbildungsplatz im zahnmedizinischen Bereich in ihrem Umkreis suchen, können den Kontaktpartner*innen der Passgenauen Besetzung ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zuschicken. Die Zahnärztekammer prüft dann, ob sich in ihrem Vermittlungspool passende Arbeitgeber*innen befinden. Des Weiteren können sich Interessierte über die Berufsausbildung als Zahnmedizinische*r Fachangestellte*r beraten lassen und Unterstützung zu den Themen Bewerbung, Vorstellungsgespräch oder Einstellungstest bekommen.

Weiterer Service

Interessieren Schulklassen stellt die Kammer den Beruf Zahnmedizinische Fachangestellte im Rahmen einer 60-minütigen Veranstaltung vor.

Anmeldung und Kosten

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an die Zahnärztekammer Westfalen-Lippe.

Informationen im Netz

www.zahnaerzte-wl.de

Kontakt

Zahnärztekammer Westfalen-Lippe
Auf der Horst 29, 48147 Münster
Telefon 0251 / 507558
brigitte.wenzel@zahnaerzte-wl.de

**PASSGENAUE
BESETZUNG**
WILLKOMMENSLOTSEN

Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**PASSGENAUE
BESETZUNG**

MENToRee – interkulturelles Mentoringprojekt

Das interkulturelle Mentoringprojekt „MENToRee“ ist ein außerschulisches Angebot für (neu-) zugewanderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zur Förderung der persönlichen, schulischen und beruflichen Entwicklung durch ein*e Mentor*in.

Der Alltag junger zugewanderter Menschen ist oft sehr schwierig, sie müssen sich in einer völlig unbekanntem Umgebung und Kultur zurechtfinden. Hierbei sollen sie durch ein*e Mentor*in (im besten Fall in einer 1:1-Begleitung) unterstützt werden.

Meistens reicht z. B. eine gemeinsame Aktivität und ein kleines Gespräch. „Zuhören, ermutigen, ernst nehmen – trotzdem den jungen Menschen ‚auf Augenhöhe‘ begegnen“ – das ist die Wunsch-Konstellation. Und wenn der*die Mentor*in es dann noch schafft, die Tür zu einem Ausbildungsplatz zu öffnen, umso besser. Brauchen die Mentor*innen Unterstützung oder Informationen, steht das Team des Kommunalen Integrationszentrums als Ansprechpartner*in zur Verfügung.

Beim „Mentoring“ gibt eine erfahrene Person (Mentor*in) das eigene Wissen an eine unerfahrenere Person (Mentee) weiter. Dauer und Regelmäßigkeit der Treffen legen die Tandems selbst fest.

Anmeldung und Kosten

Interessierte melden sich unter den angegebenen Kontaktdaten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Informationen im Netz

www.integration.kreis-hoexter.de

Kontakt

Kommunales Integrationszentrum Kreis Höxter
Moltkestr. 12, 37671 Höxter
Verena Weber
Telefon 05271 / 9653604
v.weber@kreis-hoexter.de



Nützliche Internetseiten zur Berufs- und Studienwahl

Allgemein

www.berufsfeld-info.de

Das Online-Angebot der Bundesagentur für Arbeit zeigt Berufswelten im Überblick.

www.berufenet.arbeitsagentur.de

Die Datenbank für Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen der Bundesagentur für Arbeit.

www.berufe.tv

Das Filmportal der Bundesagentur für Arbeit. Mehr als 300 Filme über Ausbildungs- und Studienberufe.

portal.berufe-universum.de

Das Berufe-Universum lädt ein, mehr über berufliche Interessen und persönliche Stärken zu erfahren und dazu passende Berufsfelder kennenzulernen.

Zur Dualen Ausbildung

www.planet-beruf.de

Medienkombination mit Informationen und Tipps zur Berufswahl, Bewerbung, zu Ausbildung und Beruf.

www.regional.planet-beruf.de

Infos rund um betriebliche oder schulische Ausbildungen in der Region.

www.handwerk.de

Informationen rund um handwerkliche Berufe speziell für Jugendliche, mit vielen Erfahrungsberichten und einem Selbsttest, welcher Beruf zu einem passen könnte: www.handwerk.de/berufechecker

www.whkt.de/index.php?id=1234

(Handwerksführerschein-Online)

Selbsttest der Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg, der eine ungefähre Vorstellung davon vermitteln soll, wie fit man für eine mögliche Bewerbung im Wunsch-Handwerksberuf ist.

Zum Dualen Studium

www.bibb.de/ausbildungplus/de/index.php

Portal für duales Studium und Zusatzqualifikationen in der beruflichen Erstausbildung.

www.wegweiser-duales-studium.de

Infos rund ums Duale Studium: Liste mit Hochschulen, zahlreichen Unternehmen, Infos zu Studienmodellen, Voraussetzungen, Bewerbung und Gehalt, Erfahrungsberichte und mehr.

Studium an Hochschule oder Fachhochschule

www.abi.de

Umfassender Wegweiser zu Studium, Beruf, Ausbildung mit Abitur mit Tipps zu Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

www.studienwahl.de

Offizieller Studienführer für Deutschland.

www.arbeitsagentur.de/bildung/studium

Angebot des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesagentur für Arbeit, um Schritt für Schritt zum passenden Studium zu gelangen.

www.hochschulkompass.de

Studieren und promovieren in Deutschland. Der Hochschulkompass stellt umfangreiche Informationen zur Studienwahl zur Verfügung.

www.studicheck.nrw

Mit diesem Service-Portal der Hochschulen in Nordrhein-Westfalen können Studieninteressierte prüfen, ob ihre Schulkenntnisse für die Aufnahme ihres Wunschstudiums ausreichen und in welchen Teilbereichen eventuell Nachholbedarf besteht.

Für Schulen

www.berufsorientierung-nrw.de

Übersicht der Inhalte und Ziele des landesweiten Übergangssystems Schule-Beruf/Studium „KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS“ inkl. Materialien und Checklisten.

www.pg-stiftung.net

Auszeichnung für berufswahl- und ausbildungsfreundliche Schulen.

www.mintzukunftschaften.de

Informationen rund um die Ehrung als MINT-freundliche Schule.

Für Betriebe und Unternehmen

www.stark-fuer-ausbildung.de

Portal und Netzwerk für Ausbilder*innen insbesondere kleiner und mittelständischer Unternehmen.

www.mags.nrw/integration-unternehmen

Landesprogramm, das die Gründung von Integrationsunternehmen, -betrieben und -abteilungen mit finanziellen Zuschüssen und durch professionelle Beratung unterstützt.



Wir sind für Sie da:

Kreis Höxter
Kommunale Koordinierungsstelle
Übergang Schule-Beruf
Abteilung Bildung und Integration
Moltkestraße 12
37671 Höxter

Telefon 05271 / 9650
bildung@kreis-hoexter.de

www.bildung.kreis-hoexter.de